

stricke mit

MODEFACHBLATT FÜR DAS STRICKEN MIT HANDSTRICKAPPARATEN



eignet sich vorzüglich für Handstrick-Apparate aller Systeme. Verlangen Sie in den Textilgeschäften die Gebrasa Modell-Hefte

Der Gesamtauflage unserer Zeitschrift liegt ein Prospekt der Firma Junghans-Wolle, Aachen bei, den wir der Aufmerksamkeit unserer Leser und Leserinnen empfehlen.



KAMMGARNSPINNEREI SÜSSEN
GEBR. STAHL K-G. SÜSSEN/WÜRTT.

Das Markengarn für jeden Handstrickapparat

Fleißige Hände bringen Leben in Ihr Geschäft!



Das Interesse an der Handarbeit ist nach wie vor groß. Aber: Erfüllt Ihr Sortiment die Wünsche aller Frauen? Auf der Handarbeitswoche in Köln mit

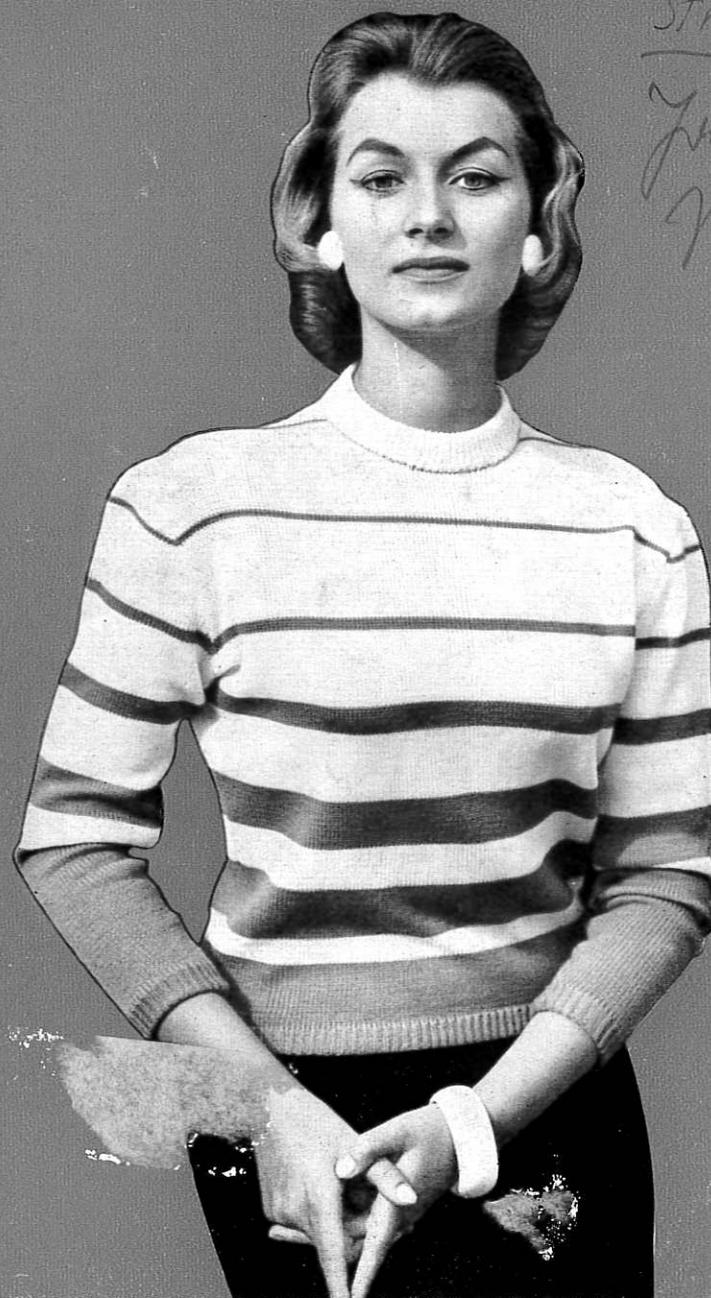
- dem umfangreichen Angebot der Industrie
- den anregenden Fachgesprächen
- der großen Schau „Handarbeit in Schule und Familie“

können Sie sich eingehend über Interessen und Wünsche der Pädagogen, der erfahrenen und der lernbegierigen Frauen unterrichten. Hier haben Sie die Chance, durch richtigen Einkauf den erfolgreichen Verkauf vorzubereiten.



Handarbeits-WOCHEN

vom 16. bis 18. September 1956 – im Rahmen der Textil- und Bekleidungsmesse Köln



*Strickmaß
Jahres in
Schuljahr*

9

SEPTEMBER 1956

Postverlagsort Blefeld

bestrickend
bestrickt
mit Ihrem
Handstrickapparat
und
unserer



**Schoeller
Wolle**

Schoeller'sche Kammgarnspinnerei Eitorf Aktiengesellschaft Eitorf an der Sieg

Verlag Wilhelm Kramer,
Bielefeld, Gütersloher Str. 43.
Fernruf: 6 07 97. Postscheck-
Kt.: 23570 Hannover. - Heraus-
geber und Hauptschriftleiter:
Wilhelm Busch, Backnang/Würtf.
Schillerstraße 18 a, Postfach 44.
Fernruf 398. - Modische Be-
ratung: Doris Charlet. - An-
zeigenverwaltung: Verlag Joa-
chim Schilling, Düsseldorf, Für-
stenwall 208. Fernruf: 24240.
Druck: Kramer-Druck, Bielefeld.
Die Zeitschrift erscheint monat-
lich einmal. Bezugspreis DM
1.20 monatlich. Bestellungen
nimmt der Verlag und jede
Postanstalt entgegen. Zur Zeit
gilt Anzeigenpreisliste Nr. 2.
Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des Ver-
lages gestattet. Veröffentlichte
Originalbeiträge und -Modelle
gehen in das ausschließliche
Verlags- und Übersetzungsrecht
des Verlages zur beliebigen
Veröffentlichung über. Erfül-
lungsort Bielefeld. - Verbrei-
tungsgebiet von „stricke mit“
außerhalb der Bundesrepublik
Deutschland: Aegypten, Aus-
tralien, Belgien, Brasilien, Eng-
land, Finnland, Frankreich, Hol-
land, Jugoslawien, Liechten-
stein, Luxemburg, Österreich,
Portugal, Saar, Schweiz, U.S.A.

Unser Titelbild:

Zweifarbiger Damenpullover.
Die Arbeitsanleitung zu die-
sem Modell beginnt auf Seite
15 des vorliegenden Heftes.
- Modell: Schachenmayr,
Mann & Cie. - Foto: Rein-
hard Seufert. - Urheber- und
Fotografie der anderen
Modelle Seite 36.

Übersicht für die Apparat-
Hinweise bei den Modellbe-
schreibungen

Gruppe A = Krausapparate ohne
Glatstrickeinrichtung: Meda I,
Quick-Strick, Record, Regina I,
Tempo.

Gruppe B = Krausapparate mit
Glatstrickeinrichtung: Meda II,
Passap D, Quick-Strick, Record,
Regina II, Tempo.

Gruppe C = Einbettapparate
ohne Zusatzgerät: ASK, Busch,
familla, Knittax M 2, Matador-
Einbett, Passap M 201, Quick-
Strick, Rapldex „171“, Regina-
Prinzeß, Strick-Fix.

Gruppe D = Einbettapparate
mit Zusatzgerät: familla, Knit-
tax M 2, Matador-Einbett, Pas-
sap M 201, Strick-Fix.

Gruppe E = Zweibettapparate:
Grotex, Holsatia, Matador-
Zweibett, Mercedes, Nissen-
Flachstricker, Orlon, Rapldex,
Rex, Tricolette, Tricorex.

20 Modelle sind in Heft 9/56
veröffentlicht
Davon können gestrickt wer-
den auf den Apparaten der

Gruppe	A	B	C	D	E
Anzahl	3	7	11	11	17

stricke mit

MODEFACHBLATT FÜR DAS STRICKEN MIT HANDSTRICKAPPARATEN

Nr. 9 · September 1956 · 2. Jahrgang

Was das Septemberheft bringt

Zu Beginn der Herbst- und Wintersaison unserer Apparatestrickerei haben wir das Septemberheft von „stricke mit“ modisch und fachlich besonders sorgfältig zusammengestellt, was Sie beim Durchblättern selbst sehen werden.

Verbessert wurden vor allem die Apparat-Hinweise bei den Modellbeschreibungen, da bei den bisherigen Angaben immer wieder Mißverständnisse vorkamen, hauptsächlich bei Anfängern. Wir haben nun die bekanntesten Handstrickapparate in einer Übersicht namentlich aufgeführt, wobei die einzelnen Fabrikate in 5 Hauptgruppen mit den Buchstaben A, B, C, D und E unterteilt sind. Bei jedem Modell im Modeteil weisen wir von jetzt ab darauf hin, daß es auf einem Apparat z. B. der Gruppe C gestrickt werden kann. Läßt es sich auf Apparaten einer anderen Gruppe, etwa der Gruppe E, auch arbeiten, so wird dieser Buchstabe ebenfalls mit angeführt. Der Leser braucht dann nur nachzuschlagen, ob sein Apparat in der betreffenden Gruppe verzeichnet ist und er weiß dann sogleich über die Herstellungsmöglichkeit Bescheid. Die „Übersicht für die Apparat-Hinweise bei den Modellbeschreibungen“ bringen wir künftig immer an der gleichen Stelle in der linken Spalte dieser Seite. Angefügt ist außerdem eine Zusammenstellung, die angibt, wieviel von den in „stricke mit“ gezeigten Modellen auf den Apparaten der einzelnen Gruppen zu stricken sind. Mit dieser Neuerung ist ein weiterer Fortschritt in der Gestaltung unserer Zeitschrift erreicht, zum Nutzen unserer Leser, wie wir hoffen dürfen.

Im vorliegenden Heft bringen wir erstmalig auch einen Modell-Test, der sicherlich Freude auslösen wird, zumal er jedem Teilnehmer einen Gewinn in Aussicht stellt. Wir wünschen schon jetzt viel Glück und bitten um eine rege Beteiligung. Nähere Angaben finden Sie auf Seite 22.

Im Fachteil kommen für den passionierten Apparatestricker gleichfalls einige Leckerbissen. Neben den beliebten Antworten im Fragekasten findet der Leser wichtige Beiträge über das Spannen, Dämpfen und Zusammennähen von Strickwaren, Arbeiten also, die schon manchen Kummer verursacht haben, durch unsere Ratschläge aber erleichtert werden. Sehr willkommen dürfte ferner unsere Maßtabelle für Strümpfe mit errechneten Maschen- und Reihenzahlen sein, die wir auf Grund vieler Anfragen ausarbeiten ließen. Die Tabelle erlaubt Ihnen das mühelose Nachstricken von Strümpfen aller Altersstufen bis zu 17 Jahren, so daß der Stricker die einzelnen Größen nicht mehr auszurechnen braucht. Schließlich sei noch auf unsere vergleichende Tabelle zum Einstellen der Skalen und Schlösser an Zweibettapparaten hingewiesen, die auf Seite 30 veröffentlicht ist und in dieser Form einmalig sein dürfte.

Das Septemberheft hat es also in sich, und wir hoffen, daß es auch bei Ihnen gute Aufnahme findet. Das wünscht Ihre

Doris Charlet



Gestreifte Damenjacke

Modell Nr. 2151 für Apparate der Gruppe B, C, D u. E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 42—44 (Oberweite 92—96 cm). Fertige Länge (von der Schulter gemessen) 51,5 cm.

Material: Schachenmayr-Wolle „Nomotta Orlanda“, 200 g, 140 g I. Farbe, 60 g II. Farbe. — 7 Knöpfe von 1 cm Durchmesser. — Farbvorschläge: Stahlblau mit weiß, schwarz mit grün, braun mit gelb.

Stricktechnik: Glatt-rechts in der Farbfolge 2 R II. Farbe, 4 R I. Farbe im Wechsel (Grundmuster).

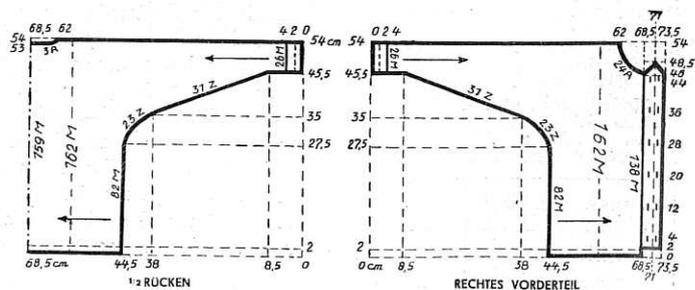
Die Teile werden quer gearbeitet. Im Tragen rechtes Vorderteil: Am

unteren Ärmelrand mit einem Anschlag von 26 M beginnen und mit I. Farbe 24 R gerade arbeiten. In folgender R strickt man die M der Anschlagkante mit den auf dem Apparat befindlichen M zu-

sammen. Noch 1 R mit I. Farbe darüberstricken, dann im Grundmuster weiterarbeiten. Nach insgesamt 50 R (ab Anschlag) nimmt man an unterer Ärmelnaht 1 M zu, wiederholt dies noch 27mal jede 6. R, 6mal jede 4. R, 10mal jede 2. R und schlägt an dieser Kante in jeder folgenden 2. R noch 3mal 2 M, 1mal 4 M und 1mal 82 M neu an. Die Arbeit ist nun insgesamt 267 R (44,5 cm) hoch. Mit 162 M gerade weiterarbeiten. Halsausschnitt nach insgesamt 372 R (in 62 cm Gesamthöhe, ab Anschlag gemessen): Von oberer Kante ausgehend 1mal 6 M, 1mal 3 M, 3mal 2 M und 9mal 1 M abketten (138 M). Nach insgesamt 410 R (68,5 cm) kettet man, von unterer Kante ausgehend, 6 M ab (132 M) und strickt noch 30 R (5 cm) mit I. Farbe glatt-rechts (Knopflochleiste), dabei an der Halsausschnittkante in jeder 2. R 7mal 1 M zunehmen; 2 R darüberstricken und in folgender R und jeder weiteren 2. R 7mal 1 M abnehmen. Außerdem in 8. und 22. R (von unterer Kante ausgehend) mit 7. bis 9., 31.—33., 55.—57., 79. bis 81., 103.—105. und 127.—129. M je 1 Knopfloch einarbeiten. Nach insgesamt 440 R (=73,5 cm) alle M auf einmal abketten. — Linkes Vorderteil entgegengesetzt, jedoch ohne Knopflöcher stricken.

Rücken: Am rechten unteren Ärmelrand beginnen und bis zu einer Gesamthöhe von 62 cm (= insgesamt 372 R) wie das linke Vorderteil arbeiten (162 M). Nun für den Halsausschnitt, von oberer Kante ausgehend 1 M abnehmen und dies noch 1mal in folgender 2. und 1mal in folgenden 4. R wiederholen (159 M). Nach insgesamt 410 R (in 68,5 cm Gesamthöhe) ist die rückwärtige Mitte erreicht. — Die linke Rückenhälfte entgegengesetzt anarbeiten.

(Fortsetzung Seite 3)



Gelbe Damenjacke

Modell Nr. 2152 für Apparate der Gruppe E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Rapidx“). **Größe:** 42 (Oberweite 92 cm).

Material: 400 g Schoeller-Wolle „Tango“, reine Wolle, gelb. — 4 Knöpfe.

Stricktechnik: Glatt-rechts, Bund 1 links, 1 rechts jede 2. Nadel. Besatz 2 links, 1 rechts, nach jeder 2. Reihe versetzt.

Maschenprobe: 10 cm = 30 M und 40 Reihen. — Skala: Bund 20, glatt-rechts 10. — Bei anderen Apparaten: Bund = 3 (mittel), glatt-rechts = 5—6.

Rückenteil: Anschlag 60/60 1 links, 1 rechts jede 2. Nadel (Skala 20). 50 R stricken, umhängen auf glatt-rechts, 90 R stricken, jede 8. R beidseitig 1 M aufnehmen, Armloch auf beiden Seiten 10 M abnehmen, und 5mal 1 M abnehmen, 85 R stricken, Schultherschräge beidseitig 6mal 5 M abnehmen und Rest abketten.

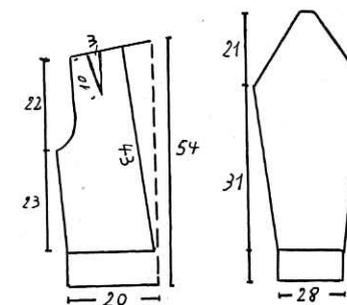
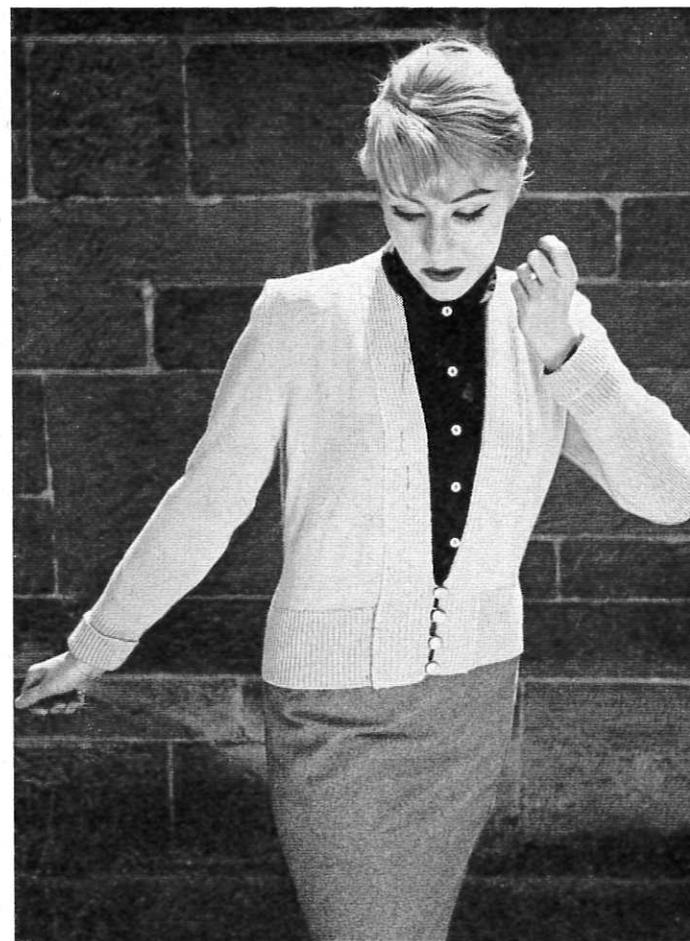
Vorderteil: Anschlag 40/40 M jede 2. Nadel, 50 R stricken, umhängen auf glatt-rechts, und stricken wie Rückenteil, jedoch auf der vorderen Seite bis zur Schultherschräge jede 10 R 1 M

abnehmen. — 2. Vorderteil gegen-

gleich. **Ärmel:** Anschlag 40/40 1 links, 1 rechts, jede 2. Nadel, 50 R stricken, umhängen auf glatt-rechts, 130 R stricken und jede 10. R beidseitig 1 M aufnehmen, 75 R und beidseitig jede R 1 M abnehmen, Rest abketten.

Besatz: 30 M H.N.B. (Skala 12), 15 M V.N.B. (Skala 18) = 2 links, 1 rechts. 450 R stricken und abketten.

Fertigstellen: Teile dämpfen, Nähte schließen, am Vorderteil einen 10 cm tiefen und 3 cm breiten Abnäher einnähen, Besatz verstürzt annähen.



(Fortsetzung von Seite 2)

Fertigstellen: Teile von links auf den Schnitt spannen und leicht dämpfen. Nähte schließen. —

Halsbündchen: Aus dem Halsrand mit I. Farbe 98 M auffassen und 30 R glatt-rechts stricken, dabei beiderseits 7mal in jeder 2. R 1 M zunehmen. Alle M abketten. — Die Ecken des Halsbündchens an die Ecken der Knopf- bzw. Knopflochleiste nähen, dabei die Naht an der Knopflochleiste in der Mitte jeweils 1 cm breit für das letzte Knopflochpaar offen lassen. Vordere Kanten und Halsbündchen zur Hälfte und unteren Rand 2 cm breit nach innen umschlagen und ansäumen. Knopflöcher umstechen und Knöpfe anbringen.

Rot-weiß gestreifte Damenbluse

Modell Nr. 2153 für Apparate der Gruppe C, D und E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „familia“).

Größe: 42 (Oberweite 92 cm).
Material: 200 g Schewe-Wolle „Strick-O-Mat“, weiß, 200 g Schewe-Wolle, rubinrot. — 6 Knöpfe.

Stricktechnik: Glatt-rechts, 2 Reihen rot, 2 Reihen weiß.

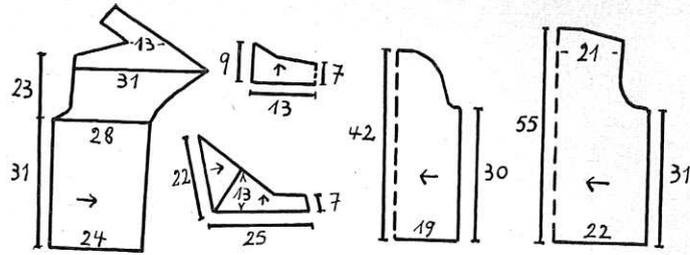
Maschenprobe: 10 cm = 26 M und 40 R.

Rückenteil: Anschlag an der linken Seitennaht mit 80 Maschen. An der unteren Blusenkaute wird gerade gearbeitet, an der anderen Seite 10 Reihen hoch stricken, dann wird für den Armausschnitt zugenommen: 1, 2, 2, 3, 3, 4, 4, 35 M. Dann 60 R stricken. Die Schulter wird in jeder 10. R um 1 M verbreitert. Nun 24 R gerade stricken. Nach insgesamt 100 R wird die andere Rückenhälfte gegengleich gearbeitet.

Vorderteil: Anschlag an der Seitennaht mit 80 M. Bis insgesamt 72 R arbeitet man nach den Angaben des Rückenteils. Am unteren Blusenrand wird bis zum Schluß gerade gestrickt. Nach 72 R werden für den Unterkragen 20 M neu angeschlagen. Es wird aber bis zum Abschluß auf dieser Seite jede 2. R 1 M abgenommen. Bei 100 R ab Anschlag werden die 6 Knopflöcher gearbeitet. Nach 108 R insgesamt werden am unteren Rand angefangen 86 M abgekettet. Die restlichen M bleiben für den Unterkragen. Dieser wird 42 R hoch. Bis 26 R ab Kragenanfang jede R 1 M, dann jede R 2 M abnehmen. Da, wo wir für den Kragen 20 M neu angeschlagen haben, wird die Arbeit nochmals in den Apparat gehängt und 28 R gestrickt.

Ärmel: Anschlag an der Ärmelnaht mit 80 M. Am unteren Ärmelrand gerade arbeiten, am oberen für die Armkugel verbreitern: zuerst 6 R gerade, dann, 1, 1, 1, 2, 2, 2, 2, jede 2. R, 3, 3, 3, 2, 2, 2, 1, 1, 1, 1, jede 4. R. Bis 76 R Gesamthöhe stricken und die andere Hälfte gegengleich arbeiten.

Kragen: Der Kragen wird in vier Teilen gestrickt: 1. Teil: An-



schlag 74 M. 30 R stricken und auf der rechten Seite jede 10. R 1 M aufnehmen. Auf der linken Seite jede 2. R 1 M abnehmen. Nach diesen 30 R auf der rechten Seite 20 M abnehmen. Die restlichen M werden noch 24 R hoch gestrickt und dabei auf der linken und rechten Seite jede 2. R 1 M

abnehmen. — 2. Teil: Anschlag 65 M. 54 R insgesamt stricken. Wie folgt beidseitig abketten: 8 R jede 2. R 2 M, dann jede 2. R 1 M bis 42 R ab Anschlag. In den restlichen R wird jede R 1 M abgenommen. — Die anderen zwei Kragenteile gegengleich arbeiten.
Manschette: Anschlag 70 M. 28

(Fortsetzung Seite 6)



Hellblaue Damenjacke

Modell Nr. 2154 für Apparate der Gruppe E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 42—44 (Oberweite 94 bis 98 cm). Fertige Länge (von der Schulter gemessen) 59 cm.

Material: Schachenmayr-Wolle „Nomotta Béatrice“, 600 g. — 1,40 m Ripsband (4 cm breit), 5 Knöpfe von 2,2 Durchmesser. Farbvorschläge: hellblau, weiß, grau.

Stricktechnik: Glatt-rechts, Grundmuster rechts-rechts mit Nadelstellung:

I I I I I . . . I I I I I . . .
I . I . I . I . I . I . I . I . I

Zeichenerklärung:

I = Nd. in Strickstellung,
. = Nd. außer Tätigkeit (abgezogen).

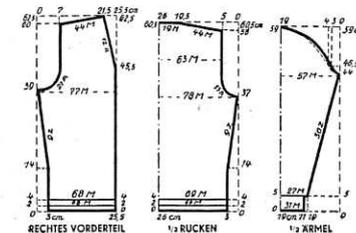
1. Tour (= 2 R) stricken, dann nach rechts versetzen.

2. Tour (= 2 R) stricken, dann nach links versetzen.

Diese beiden Touren (= 4 R) fortlaufend wiederholen.

Maschenprobe: 10 cm = 30 M und 52 R.

Im Tragen rechtes Vorderteil: 68 M anschlagen und zunächst 20 R glatt-rechts stricken. In folgenden R strickt man die M der Anschlagkante mit den auf dem Apparat befindlichen M zusammen. Im Grundmuster weiterarbeiten. In 53. Grundmuster-R nimmt man an der Seitenkante 1 M zu und wiederholt dies in jeder folgenden 14. R noch 8mal. Armausschnitt nach 182 Grundmuster-R (in 39 cm Gesamthöhe, ab Anschlag gemessen): Von der Seitenkante ausgehend 1mal 7 M, 1mal 4 M, 2mal 2 M, und 6mal 1 M abketten. Für die Ausschnittschrägung nimmt man nach 216 Grundmuster-R (in 45,5 cm Gesamthöhe, ab Anschlag gemessen) an der ge-



genüberliegenden Kante 1 M ab und wiederholt dies in jeder folgenden 7. R noch 11mal. Schultherschrägung nach 292 Grundmuster-R (in 60 cm Gesamthöhe, ab Anschlag gemessen): Von der Seitenkante ausgehend 4mal 7 M und 2mal 8 M abketten. Alle M sind aufgebraucht. —

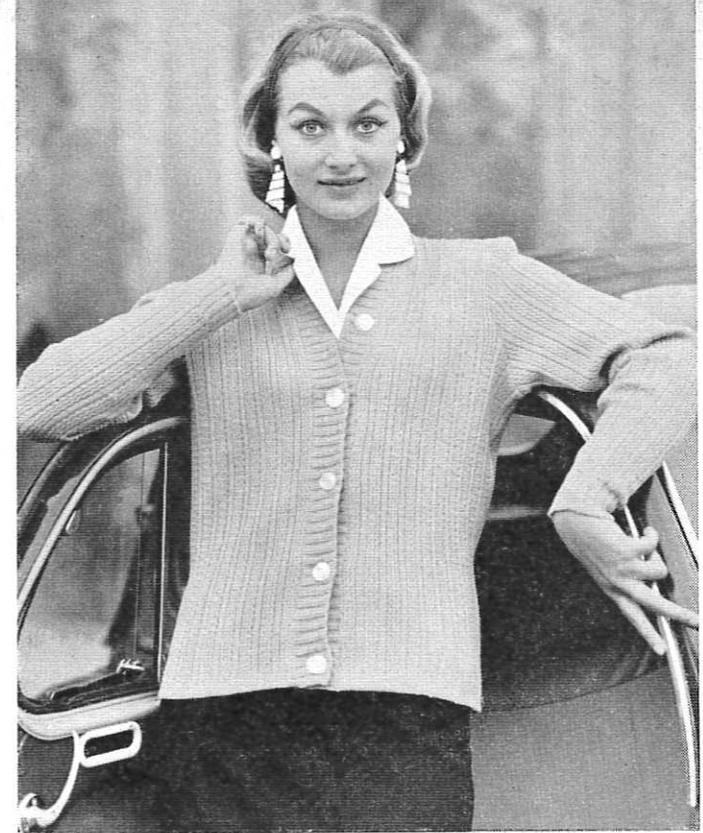
Linkes Vorderteil entgegengesetzt arbeiten.

Rücken: 138 M anschlagen und 20 R glatt-rechts stricken. In folgender R die M der Anschlagkante mit den auf dem Apparat befindlichen M zusammen stricken. Im Grundmuster gerade weiter. In 53. Grundmuster-R nimmt man zu beiden Seiten 1 M zu und wiederholt dies in jeder folgenden 14. R noch 8mal (156 M). Armausschnitte nach 172 Grundmuster-R (in 37 cm Gesamthöhe, ab Anschlag gerechnet): Zu beiden Seiten 1mal 5 M, 1mal 3 M, 2mal 2 M und 3mal 1 M abketten. Mit 126 M gerade weiterstricken. Die Schultern nach insgesamt 282 Grundmuster-R (in 58 cm Gesamthöhe) wie bei den Vorderteilen abschrägen. Die mittleren 19 M auf einmal abketten.

Im Tragen rechter Ärmel: 62 M anschlagen und 25 R im Rippenmuster 2 M r, 2 M l stricken, dabei in letzter R gleichmäßig verteilt 8 M abnehmen (54 M). Im Grundmuster weiterstricken. In 1. Grundmuster-R nimmt man beiderseits 1 M zu und wiederholt dies noch 10mal in jeder folgenden 8. R und 19mal in jeder weiteren 6. R. Armkugel nach 202 Grundmuster-R (in 44 cm Gesamthöhe): An vorderer Kante in jeder folgenden 2. R 1mal 4 M, 2mal 2 M, 29mal 1 M, 5mal 2 M, 1mal 3 M und an rückwärtige Kante 2mal 2 M, 30mal 1 M, 5mal 2 M und 1mal 3 M abketten. Die restlichen 17 M auf einmal abketten. — Den linken Ärmel entgegengesetzt arbeiten.

Knopflochleiste: 214 M anschlagen und 28 R im Rippenmuster 2 M r, 2 M l stricken, dabei in 14. R, von unterer Kante ausgehend mit 7.—12. M, 39.—44. M, 71.—76. M, 103.—108. M und 135.—140. M je 1 Knopfloch einarbeiten. In 29. R alle M abketten.

Knopfleiste: Wie die Knopflochleiste, jedoch ohne Knopflöcher arbeiten. (Fortsetzung Seite 19)





Schwarzer Kimono-Pullover

Modell Nr. 2155 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Girotex“).

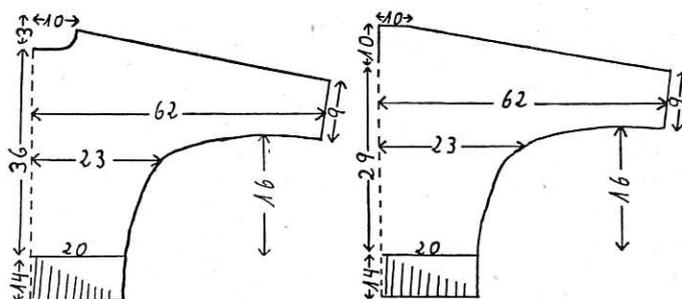
Größe: 40—42 (Oberweite 88 bis 92 cm).

Material: 200 g schwarz (Grundfarbe) Stahl'sche „Kasina-Wolle“, 3×2fach, 25 g türkis (Schmuckfarbe) Stahl'sche „Kasina-Wolle“, reine Schurwolle, mottenecht. — 1 „Optilon“-Marken-Reißverschluss aus Spezial-Nylon, 16 cm.

Stricktechnik: Glatt-rechts. Einen Strich unter Mittel (mittlere Einstellung), Bündchen einen Strich über Mittel (mittlere Einstellung). 14 R in Grundfarbe, dann 3 R in Schmuckfarbe stricken, jede 2. M 3 R fallen lassen, und mit den

Häkchen von unten her den obersten Faden rechts durchziehen und die M wieder in die Nadel einhängen.

Maschenprobe: 10 cm = 29 M und 40 R.



(Fortsetzung von Seite 4)

R hochstricken und beidseitig jede 6. R 1 M aufnehmen. Dann die Arbeit in der Mitte teilen und beidseitig wie folgt abketten: 15 M, 3mal 2 M, 4, 3, 4, 3 M.

Fertigstellen: Alle Teile von links dämpfen, Nähte schließen, ebenfalls dämpfen. Kragen annähen. Ärmel unter Fältchen an Manschetten annähen. Manschette etwas abfüttern. Zum Schluß alle Nähte ausdämpfen.

Anmerkung: Die Pfeile in den Skizzen zeigen die Strickrichtung.

Vorderteil: Anschlag 110 M. Für den Bund 65 R 1 r, 1 l stricken. Dann im Grundmuster 36 R stricken. Für den Ärmel wie folgt zunehmen: 12mal 1 jede 2. R, 1mal 9, 1mal 10, 3mal 30 M. Ab hier werden somit 36 R für Ärmelweite gestrickt. Dann für die Schrägung der Ärmel- bzw. Achselnaht jede 2. R 3 M abnehmen. Bei 140 R ab Bund für den Halsausschnitt beidseitig 6, 4, 2, 2, 1, 1, M abnehmen. Weiter stricken bis 168 R.

Rückenteil: Anschlag 110 M. Für den Bund 65 R 1 r, 1 l stricken. Dann bis 124 R gleich wie Vorderteil arbeiten. Jetzt die Arbeit in der Mitte teilen, 4 M neu anschlagen und weiterstricken bis 168 R. — Die zweite Hälfte wird gegengleich gearbeitet.

Halsblende: Anschlag 28 M 1 r 1 l mit allen Nadeln 140 R mit der Spannung einen Strich über Mittel gerade hoch stricken. Alle M locker abketten.

Ärmelbund: Anschlag 65 M 1 r 1 l mit jeder 2. Nadel. Dann 55 R mit Spannung einen Strich über Mittel. Alle M locker abketten. **Fertigstellen:** Alle Teile außer Bündchen dämpfen. Nähte schließen.

Rundgestrickter Damenpullover in Kimonoform

Modell Nr. 2156 für Apparate der Gruppe E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Rapidex“). **Größe:** 44 (Oberweite 96 cm).

Material: 350 g Staufen-Wolle, Qualität „Teja-Perle“, grün. — 3,20 m schwarzes Samtband, ein „Optilon“-Marken-Reißverschluss aus Spezial-Nylon, 10 cm.

Stricktechnik: Rund (Schlauch). Bündchen 1 r, 1 l. Den Pullover von einem Ärmel bis zum andern in 1 Stück rund stricken, das Aufnehmen am Ärmel in Lochmuster.

Maschenprobe: 10 cm = 36 Maschen und 55 Reihen.

Arbeitsgang: Anschlag auf dem Vorderbett und Hinterbett je 30 M, und zwar etwa in der Mitte, von Nadel 0 bis Nadel 30. Alle 5 R (Achtung, Reihenzähler zählt Rundtouren doppelt!) wird an der oberen Ärmelkante vorne und hinten je 1 M zugenommen. Damit das Lochmuster zum Durchzug des Samtbandes entsteht, hebt man die äußersten M um eine Nadel nach außen, die freigewordene Nadel, die in Arbeitsstellung bleiben muß, legt in der nächsten Tour auf und bildet das Loch. Gleichzeitig werden alle 50 R an der unteren Ärmelkante je 1 M verschränkt aufgenommen, um eine größere Weite des Ärmels zu erreichen.

R 220 beginnt das Aufnehmen von 6mal je 10 M auf jedem Bett zur Seitennaht. Von jetzt ab wird halbrund weitergestrickt (unten offen!).

R 270 ist Schulterhöhe erreicht, daher nicht mehr zunehmen auf der Schulterpartie. Um das Lochmuster weiter fortzusetzen, werden alle 5 R 2 M übereinander gehängt, und zwar jedesmal um 1 Nadel weiter nach innen versetzt. R 320 Halsausschnittöffnung. Man strickt auf dem Vorder- und Hinterbett getrennt weiter, am besten

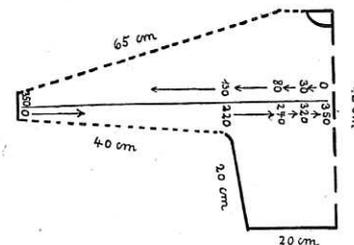
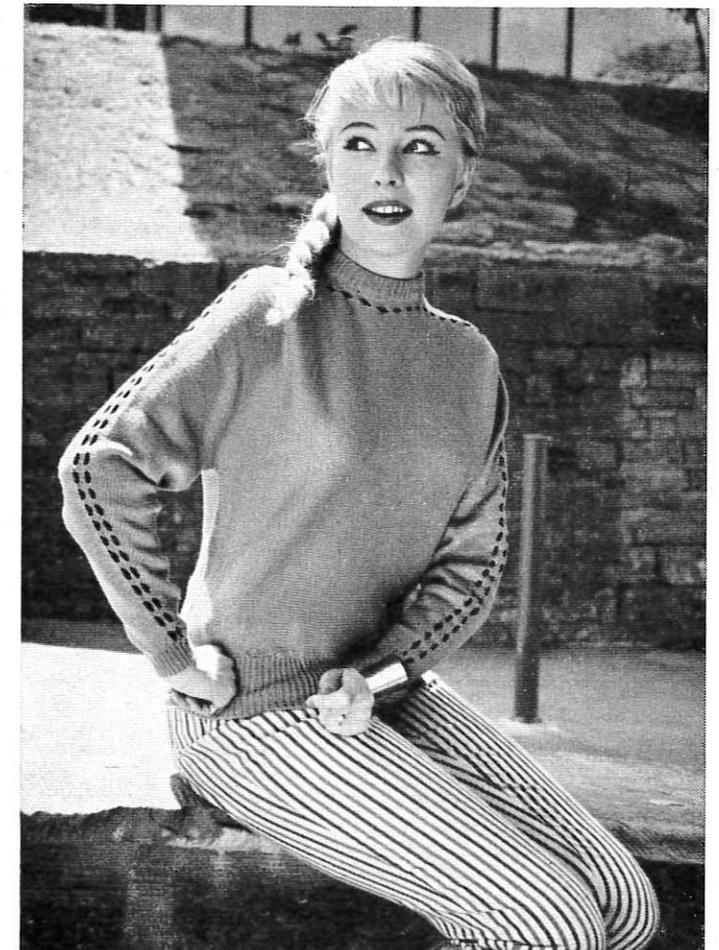
immer nur je 10 R. Auf dem vorderen Bett wird zur Ausschnitt-rundung gemindert, 1mal 3 M, 1mal 2 M und 4mal 1 M abnehmen. R 350 ist Mitte des Pullovers erreicht, auf dem hinteren Bett über 30 M Trennfäden einziehen zur Reißverschlusöffnung. — 2. Pulloverteil gegengleich anstricken, dabei muß beim Ärmel folgendes beachtet werden. Um außer dem Mindern der Ärmelweite auch noch ein Lochmuster zu erzielen, muß doppelt abgenommen werden. Man hängt alle 5 R die letzte und die vorletzte M zusammen, ebenso die 3. und die 4. Jeweils die 2. Nadel bleibt frei und legt zum Lochmuster auf.

Tailenbund: Für den Tailenbund 2 Stücke von 130 M Breite und 40 R Höhe 1 r, 1 l stricken und annähen.

Halsrand: Für den Halsrand 100 M 1 r, 1 l anschlagen und 30 R hoch stricken.

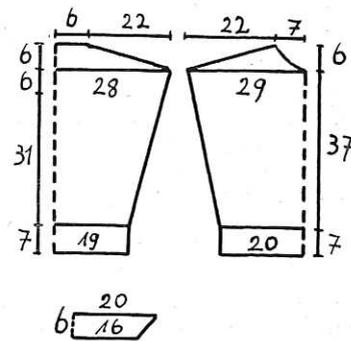
Ärmelbündchen: Die Ärmelbündchen werden am besten von Hand 20 R hoch 1 r, 1 l rund angestrickt.

Fertigstellen: Nach dem Ausziehen des Trennfadens die Reißverschlusöffnung von Hand abketten und Reißverschluss einnähen. Samtband gemäß Bild durchziehen.





*Eleganter
Damenpulli
mit Streifen*



Modell Nr. 2157 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 42 - 44
(Oberweite 92 - 96 cm)

Material: Etwa 180 g „Esslinger Wolle“, Qualität „Melitta“, 3fach, 100 % reine Schurwolle, für Handstrickapparate besonders geeignet, weitlaufend, mottenecht oder Qualität „Crocus“, 3fach. 110 g weiß mit 70 g blau oder grau mit grün. — 1 Reißverschluß.
Stricktechnik: Glatt-rechts, mittlere Einstellung.

Bund: 1 r, 1 l mit jeder 2. Nadel. Streifenmuster in 2 Farben: 1. R: 5 M weiß, 1 M blau im Wechsel, 2. und 3. R: glatt-rechts in blau, 4. R: 5 M weiß, 1 M blau im Wechsel, dabei die 1 M blau in

die Mitte der 5 M weiß der 1. R setzen.

Maschenprobe: 10 cm = 35 Maschen und 50 Reihen.

Rücken: Anschlag 132 M, 40 R 1 r, 1 l für Bund stricken, dann abwechselnd 8 R glatt-rechts in Grundfarbe und Streifen mit der 2. Farbe stricken. Ab Bund an beiden Seiten 20mal 1 M in jeder 9. R zunehmen. In 185. R die Arbeit teilen für Schlitz, an der Seite noch 4mal 1 M in jeder 7. R zunehmen, in 215. R mit der Achselschrägung beginnen, 14mal 5 M abketten, in 245. R den Rest gerade abketten.

Vorderteil: Stricken wie den Rücken. Bei Beginn der Achselschrägung in 215. R für Halsausschnitt wie folgt abnehmen: die mitt-

leren 12 M abketten, dann noch an beiden Seiten 4, 3, 2mal 2 und 7mal 1 M abketten. Gleichzeitig wie beim Rücken die Achselschrägung stricken.

Kragen: 56 M mit der 1. Farbe anschlagen und glatt-rechts stricken. An einer Seite gerade stricken, an der andern Seite 15mal 1 M in jeder 2. R zunehmen, eine Linksreihe oder eine lose R arbeiten, dann weiter 15mal 1 M abnehmen. 2 gleiche Teile stricken.

Fertigstellen: An den Seiten bis 18 cm ab Bund zusammennähen, Achseln schließen, Armausschnitte schmal einsäumen. Kragen an den Schmalseiten rechts auf rechts zusammennähen, stürzen und am Halsausschnitt ansäumen. Am Schlitz ein Reißverschluß einnähen.

Speziell für Ihren Strickapparat:

Melitta 3fach

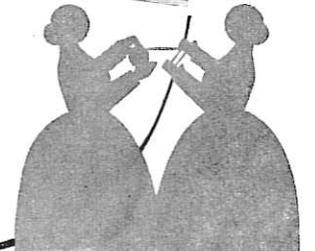
100% Reine Schurwolle, sehr weitlaufend, mottenecht

mit dem elastischen, glatten Fäden in richtiger Stärke.

Anleitung für Apparatestricken zu dieser aparten Weste aus „Melitta“ (Best.-Nr. 2102) erhalten Sie kostenlos durch
Merkel & Kienlin

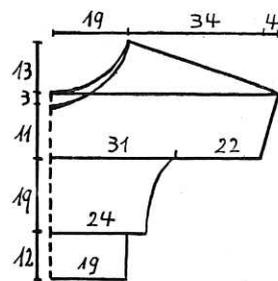


MERKEL & KIENLIN · ESSLINGEN-NECKAR





**Damen-
Pullover mit
breiter
Passe**



Modell Nr. 2158 für Apparate der Gruppe B, C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 42 - 44
(Oberweite 92 - 96 cm).

Material Etwa 530 g „Esslinger Wolle“, Qualität Lazella „Clarissa“, 4fach.

Farbvorschläge: blau oder weiß.
Schnittübersicht: = 1/2 Pullover.

Stricktechnik: 1. - 3. R glatt-rechts.
4. R jede 12. M zu einer rechten umhäkeln und darüberstricken.
5. - 7. R glatt-rechts.

8. R wieder jede 12. M umhäkeln, und zwar diesmal in die Mitte der 11. M der 4. R versetzen.
Ab 1. R wiederholen.

Maschenprobe: 10 cm
= 26 Maschen und 42 Reihen.

Rücken: Der Pullover wird am

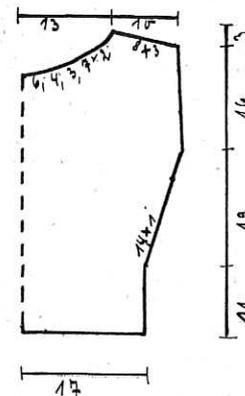
Ärmelrand begonnen. 4 M anschlagen und nach Technik arbeiten. Für Ärmelrand noch 7mal 4 M dazu anschlagen. Dann an der unteren Ärmelnaht gerade stricken, an der oberen Ärmelnaht 11mal 1 M in jeder 4. R und 23mal 1 M in jeder 5. R zunehmen. In der 93. R an der anderen Seite für Seitennaht 5mal 1, 3mal 2, 2mal 4, 8 und 22 M dazu anschlagen und am unteren Rand weiter gerade stricken. Ab der 161. R für Passenausschnitt 5, 4, 3, 2 und 8mal 1 M in jeder 2. R und 12mal 1 M in jeder 4. R abketten. In der 240. R ist die Rückenmitte erreicht. Nun das Teil genau entgegengesetzt beenden.

Vorderteil: Mit 4 M Anschlag am Ärmelrand beginnen und wie Rücken bis zur 261. R stricken. Dann für Passenausschnitt 6, 4, 3, 2mal

2 und 12mal 1 M in jeder 2. R und 10mal 1 M in jeder 4. R abketten. In der 242. R ist die vordere Mitte erreicht. Das Teil wird entgegengesetzt beendet.

Fertigstellen und Passe: Teile spannen und leicht dämpfen. Schulternahte schließen. An den Ärmelrändern ca. 70 M (Rand etwas einhalten) von rechts auffassen und 6 cm 2 rechte, 2 linke mit Nadeln Nr. 2 1/2 anstricken. Nun am Passenrand mit der Rundstricknadel Nr. 3 ca. 234 M auffassen und 4 cm 3 rechte, 3 linke anstricken. Dann immer 2 linke zusammenstricken und 4 cm 3 rechte, 2 linke arbeiten. Dann immer 2 rechte zusammenstricken und 4 cm 2 rechte, 2 linke arbeiten. Nun mit Nadeln Nr. 2 1/2 weiterstricken und nach 8 cm im Maschenrhythmus locker abketten. Seitennahte schließen.

**Damenpulli
mit Samtband-
für festliche
Gelegenheiten
vorgesehen**



Modell Nr. 2159 für Apparate der Gruppe A und B unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 44 (Oberweite 96 cm).
Material: 100 g „Wilma-Cablé“-Wolle, weiß. — 75 cm schwarzes schmales Samtband.

Stricktechnik: Links-links (kraus).
Flächenmuster:

1. MR = die 3., 9., 15. M usw. auf die linke Nebennadel hängen, die 5., 11., 17. M usw. auf die rechte Nebennadel hängen
2. MR = wie 1. MR
3. MR = wie 1. MR
4. MR = die 6., 12., 18. M usw.

auf die linke Nebennadel hängen, 8., 14., 20. M usw. auf die rechte Nebennadel hängen

5. MR = wie 4. MR
6. MR = wie 4. MR
7. MR = wie 1. MR usw.

Abkürzungen: M = Masche, MR = Musterreihe (eine Musterreihe besteht aus Hin- und Rückreihe, wobei die Rückreihe stets ohne Muster zu stricken ist).
Maschenprobe: 40 M = 18 cm = 30 R. Mittlere Einstellung.
Vorderteil: Anschlag 75 M. 21 MR geradehoch stricken, dann 14mal 1 M in jeder 3. MR zunehmen. Jetzt 27 MR gerade hoch und mit

Ausschnitt beginnen. Hierfür Arbeit durch Abnehmen der Mittelmasche teilen. Über jedem Teil am Ausschnitttrand 6, 4, 3, 7mal 2 M abnehmen. In der 6. MR ab Ausschnitt für die Achselsträgung 8mal 3 M abnehmen.
Rücken: wie Vorderteil.
Fertigstellen: Nach dem Spannen. Seiten- und Achselnahte schließen. Ausschnitt mit einer Reihe Lochstäbchen zum Durchziehen des Samtbandes häkeln und darüber noch eine Reihe Stäbchenbogen. Samtband durch die Löcher ziehen. Ärmel mit 1 Reihe Stäbchenbogen umhäkeln. Nahte und Häkelei vorsichtig dämpfen.

Ansprechendes

Damen - Herbst - Ensemble

Modell Nr. 2161 für Apparate der Gruppe A und B unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Regina“).

Größe: 44 (Oberweite 98 cm).

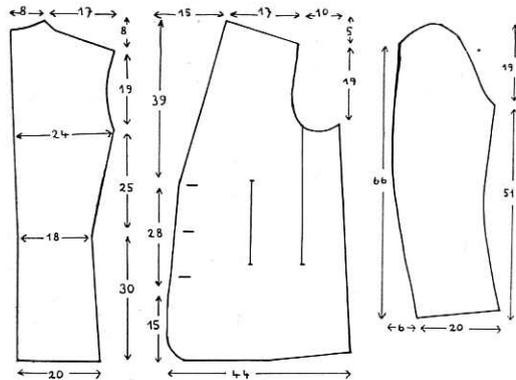
Material: Busse-Tweedwolle „Gloria“, 1400 g dunkelgrau-rosée, 1200 g dunkelgrau. — 10 rosée Knöpfe, 4 dunkelgraue Knöpfe,

3,5 m dunkelgraue Futterseide oder Taft

Kleid:

Einstellung 6. Grundmuster glatt-rechts. Das Kleid kann auch auf Zungennadelapparaten gearbeitet werden.

Maschenprobe: 10 cm = 20 Maschen und 28 Reihen.



Rechtes Vorderteil: Anschlag 65 M. An der Verschlusskante werden die Knopflöcher über die jeweils 6. bis 9. M eingearbeitet, das erste nach 10 cm Höhe, die weiteren 9 nach je 9 cm. An der Seitenkante wird gerade bis zu einer Höhe von 75 cm gestrickt, dann 12mal in jeder 4. R 1 M abgenommen und wieder 12mal in jeder 4. R 1 M aufgenommen. Bei 95 cm Gesamthöhe beginnt der Armausschnitt: 3, 2, 5mal 1, 4mal 1, 0 M abnehmen, nach 22 cm Armlochhöhe 5mal 7 M für die Achselsträgung abnehmen. An der Verschlusskante werden nach 100 cm Gesamthöhe 8 M und 8mal in jeder 6. R 1 M abgenommen.

Linkes Vorderteil: Gegengleich, jedoch ohne Knopflöcher arbeiten.

Rücken: Anschlag 100 M, 75 cm hoch gerade stricken, 12mal in jeder 4. R 1 M abnehmen, 12mal in jeder 4. R 1 M aufnehmen. Bei 95 cm Gesamthöhe den Armausschnitt beginnen: 2, 4mal 1 M abnehmen, nach 21 cm Armlochhöhe 5mal 7 M für die Achselsträgung abnehmen, die restlichen M abketten.

(Fortsetzung Seite 13)

Plissee-Rock

Modell Nr. 2160 für Apparate der Gruppe A und B unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 40 - Rocklänge 75 cm.

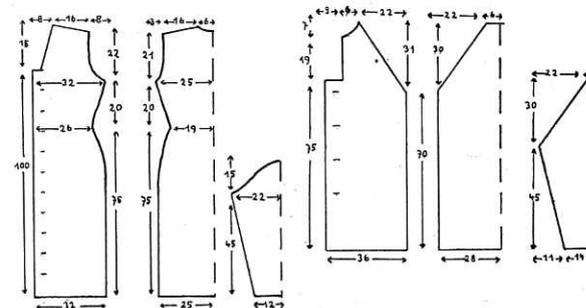
Material: 450 g Gebrase-Wolle „Gelbband“, Farbe: schwarz.

Stricktechnik: Grundmuster: kraus (links-links), Flächenmuster: Auf der Vorderseite die 5., 15., 25., 35. M usw. fallen lassen und rechts hochrepassieren. Auf der Rückseite die 10., 20., 30., 40. M usw. fallen lassen und rechts hochrepassieren. Durch das Hochrepassieren entstehen die Plisseebüche. — Es empfiehlt sich, jeweils 40 - 50 R zu stricken und dann die entsprechenden Maschen erst fallen zu lassen. — Mittlere Einstellung.

Arbeitsweise: Für den Rock werden drei gleiche Teile gestrickt. Für jedes Teil werden 121 M angeschlagen. 300 R im Plisseemuster stricken, dann die 121 M auf 61 M reduzieren. Dies geschieht am besten, indem man die Arbeit auf eine Stricknadel nimmt und neu auf den Arbeitskamm aufhängt, wobei immer 2 M auf eine Nadel zu hängen sind. Mit diesen 61 M noch 50 R ohne Muster stricken und dann alle Maschen abketten.

Fertigstellen: Die einzelnen Teile leicht dämpfen und die Nähte von links zusammenhäkeln, wodurch gleichzeitig ein Innenbruch des Plissees entsteht. Den Rock auf ein der Taillenweite entsprechendes Gummirband bringen.

Ein Schnitt ist für diesen einfach zu strickenden Rock nicht erforderlich.



Ärmel: Anschlag 50 M, zu beiden Seiten innerhalb 45 cm 20mal in jeder 6. R 1 M aufnehmen. Bei 45 cm Gesamthöhe die Kugel beginnen: zu beiden Seiten 3, 3, 6mal 2, 5mal 1, 5mal 2, 3, 5 und die restlichen M abketten.

Fertigstellen: Aus feinerer dunkelgrauer Wolle für die Verschlusskanten einen Besatzstreifen mit den entsprechenden Knopflöchern stricken. Die Teile nach dem Schnitt dämpfen, sauber mit Rückstichen zusammennähen und mit Taft abfüttern. Die Knopflöcher sorgsam umstechen, Knöpfe annähen, je nach Figur in der Taille Einnäher durch Gestrick und Taft anbringen.

Topper:

Bei REGINA II den Spezial-Kühlmann-Kamm verwenden. Einstellung 6. Grundmuster links-links (kraus).

Maschenprobe: 10 cm = 14 M und 18 Rp (Rp = Rippen).

Rechtes Vorderteil: Anschlag 50 M, gerade hochstricken. An der Verschlusskante nach 25 cm das erste Knopfloch über die 5.-8. M einarbeiten, die weiteren drei Knopflöcher nach je 15 cm, nach 75 cm Gesamthöhe 11 M abnehmen, nach weiteren 19 cm 10mal 1 M abnehmen. An der Seitenkante 70 cm hoch gerade stricken, dann für die Raglanschrägung 29mal in jeder 2. Rp 1 M abnehmen.

Linkes Vorderteil: Gegengleich, jedoch ohne Knopflöcher arbeiten.

Rücken: Anschlag 71 M, 70 cm hoch gerade stricken, für die Raglanschrägung 28mal in jeder 2. Rp 1 M abnehmen, die restlichen M abketten.

Ärmel: Anschlag 40 M, zu beiden Seiten innerhalb 45 cm 15mal in jeder 5. Rp 1 M aufnehmen, für die Raglanschrägung 28mal in jeder 2. Rp 1 M abnehmen, die restlichen M abketten.

Ausschnittblende: Anschlag 10 M auf Nadeln Nr. 6, dunkelgrau.

Nach 19 cm 5 Abkehrungen (verkürzte Reihen) einarbeiten, gleichfalls nach weiteren 30 cm, nach 19 cm gerade stricken, abketten.

Fertigstellen: Für die Verschlusskante aus feinerer rosémeliertes Wolle Besatzleisten glatt-rechts stricken, dabei die entsprechenden Knopfleisten einarbeiten. Teile sehr sauber mit Rückstichen zusammennähen, Knopflöcher umstechen, Knöpfe annähen, die Ausschnittblende aufsetzen.

Baumwollene Wäschegarnitur mit Lochmuster

Modell Nr. 2162 für Apparate der Gruppe B, C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Strick-Fix“).

Größe: etwa 2 - 3 Jahre.

Material: 150 g Ermen & Engels Erstlings-Garn, weiß. — 1 Paar Stricknadeln Nr. 2 1/2.

Maschenprobe: 10 cm = 28 Maschen und 46 Reihen.

Muster I: Kleines Perlmuster. 1 M r, 1 M l im Wechsel, Rückreihe versetzt

Muster II:

1. R: 1 Rdm. + 1 Umschl., 1 M abheben, 1 M abstricken und die abgestrickte M überziehen, 6 M r +. 2. R und alle folgenden Rückreihen links stricken. 3. R: 1 Rdm., 1 M r + 1 Umschl., 1 M abheben, 1 M abstricken und die abgestrickte M überziehen, 6 M r +. 5. R: 1 Rdm., 2 M r + 1 Umschl., 1 M abheben, 1 M abstricken und die abgestrickte M überziehen, 6 M r +. 7.—12. R: glatt-rechts erscheinend. 13. R: 1 Rdm., 2 M r + 1 Umschl., 2 M zusammenstricken, 6 M r +. 15. R: 1 Rdm., 1 M r + 1 Umschl., 2 M zusammenstricken, 6 M r +. 17. R: 1 Rdm., + 1 Umschl., 2 M zusammenstricken, 6 M r +.

Hemdchen: Mit den Stricknadeln schlägt man für das Hemdchen 160 M an und strickt im Muster I 8 R. Nun hängt man die Arbeit in den Handstrickapparat, arbeitet 6 R glatt erscheinend und strickt dann im Muster II 5 1/2 Mustersätze. Über der letzten Lochreihe arbeitet man noch 2 R glatt und nimmt dann die Arbeit auf die Stricknadeln. Die nächsten 8 R strickt man im Muster I. In der 9. R teilt man die Arbeit zur Fertigstellung der Träger ein und arbeitet sie wie folgt: 8 M abketten, 22 M stricken, 20 M abketten, 22 M stricken, 16 M abketten, 22 M stricken, 20 M abketten, 22 M stricken und die letzten 8 M abketten. Mit den je verbliebenen 22 M arbeiten wir die Träger einzeln für sich fertig. Am Anfang jeder Nadel nimmt man 1 M ab, bis man nur noch 10 M auf der Nadel hat. Mit diesen strickt man 42 R hoch und kettelt ab.

Schlüpfer: Für den Schlüpfer schlägt man 80 M an und strickt damit das Vorderteil. Nachdem man 16 R glatt erscheinend gearbeitet hat, beginnt man mit dem Muster II. Nach der obersten Lochreihe des 3. Mustersatzes beginnen von rechts und links die Schrägungen für die Beinränder. Hierfür mindert man von beiden Seiten in der Art, daß man die M, anstatt sie abzuketteln, auf eine Hilfsnadel nimmt, und zwar je einmal 7, 6, 5 und 4mal 4 M. Die verbliebenen 12 M kettelt man ab. Rückwärtiges Teil: Das rückwärtige

Teil wird bis zum Beginn der Schrägung gegengleich gestrickt. Die Schrägung arbeitet man in gleicher Weise, nur daß man folgendermaßen mindert: 1mal 5 und 7mal 4 M. Das Lochmuster erscheint während der Schrägung nur noch in der Mitte des Teils, im Vorderteil 2mal und im rückwärtigen Teil 4mal.

Fertigstellen: Hemdchen: Achselnähte und Seitennaht schließen. Nachdem man beim Schlüpfer die Seitennahte und die Naht im Schritt geschlossen hat, nimmt man die M der Hilfsnadeln auf ein Spiel Stricknadeln Nr. 2 und strickt an jedem Beinchen einen Rand im Muster I von 8 R.



Damenwäsche: Hemd und Höschen

Modell Nr. 2163 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Busch“-Apparat).

Größe: 38.

Material: 200 g Schoeller-Wolle, Qualität „Perlwolle“, beige. 20 g Schoeller-Wolle, Qualität „Perlwolle“, schwarz.

Stricktechnik: I = glatt-rechts, II = Lochmuster, III = jede 3. M ausschalten.

Maschenprobe: 10 cm = 30 M und 40 R. — Einstellung 6.

Hemd:

Rückenteil: Man beginnt am unteren Rand mit 93 M und strickt 20 R glatt-rechts. Nun alle Anschlag-M für den Doppelsaum aufhängen. Weiter im Muster I (glatt-rechts) stricken, bei 128 R ab Saum jede 2. und 3. M zusammenhängen, dabei die 3. Nadel außer Betrieb stellen und 60 R hochstricken. Alle M abketten.

Vorderteil: Genau wie Rückenteil, jedoch werden nach dem Taillenhund nur 34 N im Muster III gestrickt. Hier werden die außer Betrieb gestellten Nadeln versetzt, so daß die außer Betrieb gestellten M zwischen die 2 rechten M zu stehen kommen. Man strickt noch 4 R gerade weiter, dann beginnt man mit der Büste, und zwar folgend: Man schiebt jeweils von der äußeren Kante her 10 Nadeln von den außer Betrieb gestellten Nadeln in Strickstellung und arbeitet diese im Lochmuster weiter. Dabei wird in der Mitte jeweils das Lochmuster nach innen versetzt, bis keine rechten M mehr sind. Nun werden beide Teile für sich weitergestrickt, indem man an beiden Kanten 1 M abnimmt, bis keine M mehr vorhanden sind. Fertigstellen: Alle Teile leicht dämpfen und zusammennähen. Um die oberen Kanten wird mit dem Häkchen eine kleine Spitze gehäkelt; zuerst mit Grundfarbe eine



R feste M. Zweite R: in die 3 M der 1. R zwei Stäbchen, 3 Luftmaschen, 1 feste M und wieder 2 Stäbchen in die gleiche feste M der 1. R. Träger annähen.

Höschchen: Man beginnt am oberen Rand mit 93 M. Stricke 16 R für Doppelsaum. Nun werden die Abkehrungen für das Gesäß eingearbeitet. Dazu stricke man von der hinteren Kante aus jeweils 6 M ab = 7 x 6 und dann wieder über alle M stricken. Gerade weiterstricken. Bei 128 R ab Saum, an der vorderen Kante gemessen für die Beinlinge im Muster III 32 R hochstricken. — 2. Teil gegengleich.

Fertigstellen: Für den Spickel strickt man ein 32 M breites und 54 R hohes Teil. Der Spickel wird nun mit feiner Naht eingesetzt. Nähte schließen und die Säume umnähen. Gummiband einziehen.

Arbeitsanleitung zu unserem

Titelbild:

Zweifarbiger Damenpullover

Modell Nr. 2170 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 42 - 44 (Oberweite 92 bis 96 cm). Fertige Länge (von der Schulter gemessen) 51 cm.

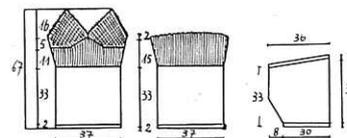
Material: Schachenmayr-„Nomotta Sport Supra“, 3fach, 250 g, 140 g I. Farbe, 110 g II. Farbe. — 1 Reißverschluß, 14 cm lang. — Farbvorschläge: weiß mit stahlblau, weiß mit rot.

Stricktechnik: glatt-rechts.

Maschenprobe: 10 cm = 31 M und 48 R.

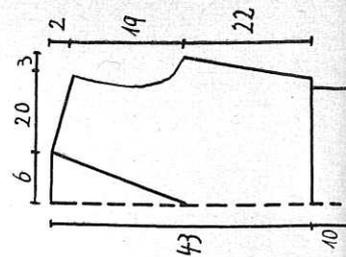
Teile von unten nach oben stricken. Vorderteil: Mit II. Farbe 124 M anschlagen und den Bund im Rip-

(Fortsetzung auf Seite 21)





Ärmellose Herrenweste



Modell Nr. 2164 für Apparate der Gruppe E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Tricolette“).

Größe: 46 (Oberweite 92 - 96 cm).

Material: 250 g Kühlmann Kamelhaar-Wollstrickgarn 10/2, braun, 50 g braune Wolle. — 1 „Opti“-Reißverschluss, teilbar.

Stricktechnik: Grundmuster 1 r, 1 l mit allen Nadeln (rechts-rechts). Bund 1 r, 1 l mit jeder 2. Nadel. Mittlere Einstellung.

Maschenprobe: 10 cm = 66 M und 60 R.

Rücken: Anschlag 265 M (Nadel außer Arbeit beim Bund mitgezählt), 75 R Bund mit fester Einstellung, dann mit allen Nadeln weiterstricken. Nach 115 R Grundmuster für Armausschnitt 10, 4, 3mal 2 M abnehmen. In 234. R Achselschrägung, 10mal 10 M, 254. R restliche M abketten.

Vorderteil: Anschlag 148 M, arbeiten wie den Rücken. In 105 R mit der vorderen Schrägung beginnen, in jeder 2. R 1 M abnehmen bis zum Schluß. In 210. R an der Armausschnittseite in jeder 2. R 1 M aufnehmen. 234. R Achselschrägung, 250 R fertig.

Fertigstellen: Alle Teile zusammennähen. Mit 20 M rechts-rechts auf allen Nadeln braune Streifen stricken und verstärkt an Vorderkanten und Armausschnitte annähen. Reißverschluss einnähen.

Herrenweste mit Raglanärmel

Modell Nr. 2165 für Apparate der Gruppe E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Tricoex“). Größe: 48—50.

Material: 400 g Schoeller-Wolle Qualität „Tango“, hellgrau. — 5 Perlmutterknöpfe.

Stricktechnik: Ziehnadel — Versatzmuster in rechts-rechts (1 l, 1 r). Zum Bund alle Nadeln in Arbeit (rechts-rechts), für das Muster jede 8. Nadel des Vorderbettes außer Tätigkeit. Nach jeder Reihe Nadelbett um 1 Nadel versetzen, abwechselnd einmal nach rechts und einmal nach links.

Muster-Nadelstellung:

|||||
|||||
Maschenprobe: (Muster): 10 cm = 54. und 55 M.

Rückenteil: Anschlag 270 M (1 r, 1 l mit allen Nadeln), nach 3 Rundtouren Bund stricken

bis R 20: Von dem Vorderbett jede 8. M auf das Grundgerät umhängen, im Versatzmuster

weiterstricken, alle 20 R an jeder Seite 1 M aufnehmen (im ganzen je 6mal). Mit der Raglanschrägung

in R 160 beginnen: nach jeweils 4 Reihen mit dem 4fach-Decker die Randmaschen um eine Maschenbreite nach innen hängen, und zwar sowohl auf dem vorderen wie auf dem hinteren Nadelbett, so daß das Rückenteil alle 4 R um 4 M gemindert wird.

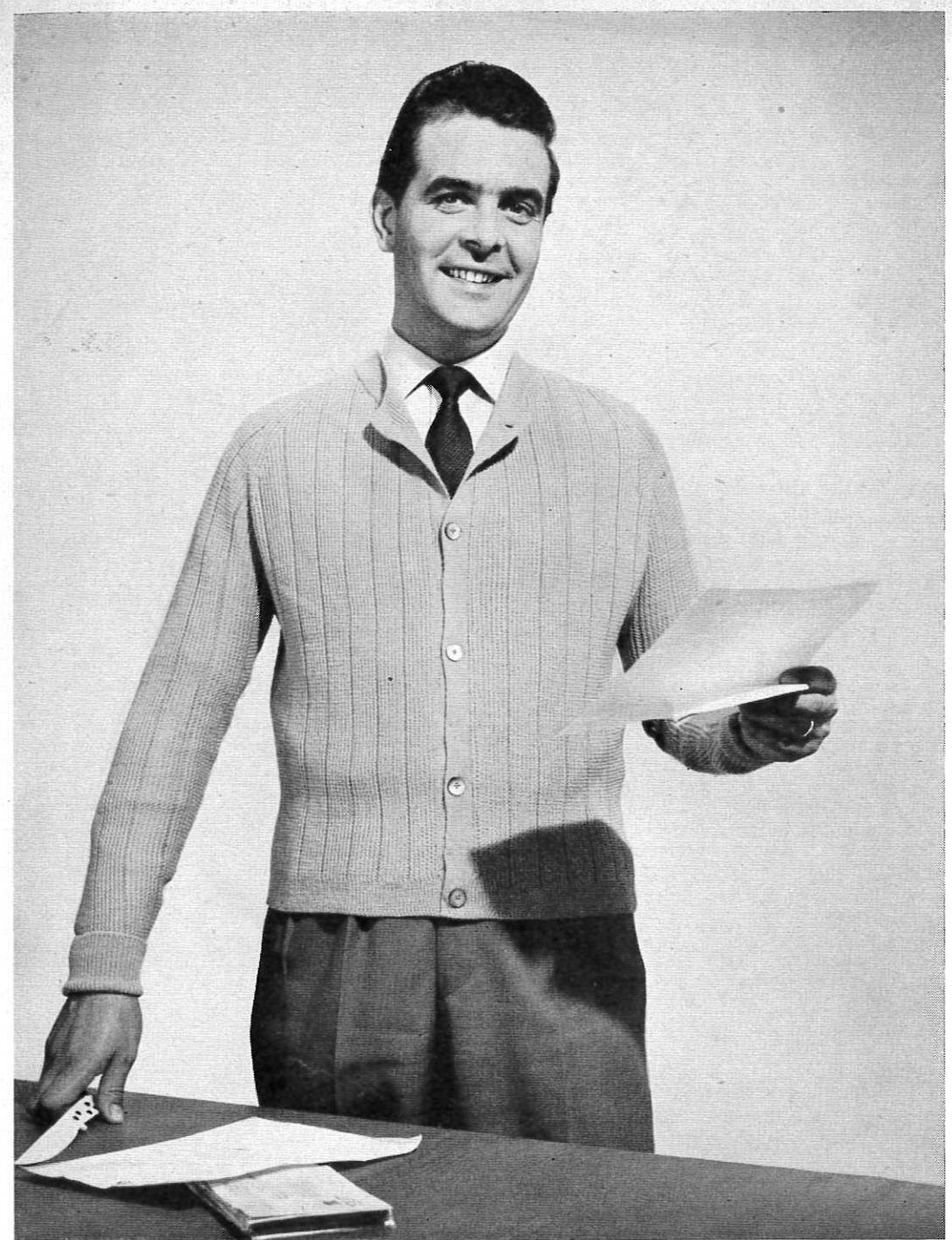
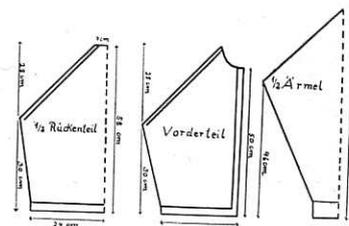
In R 310 die restlichen Maschen für den Rücken-Halsrand abketten.

Vorderteil: Anschlag 140 M rechts-rechts (1 r, 1 l mit allen Nadeln), 3 Touren rund, ins linke Vorderbett bei R 10 ein Knopfloch einarbeiten. Bund stricken bis R 20 für die Verschlusspatte 20 M auf 2 Sicherheitsnadeln nehmen, die restlichen Maschen zum Muster einteilen, wie Rücken

bis R160 stricken, mit der Raglanschrägung beginnen. Für den Halsausschnitt

in R 270 = 12 M abnehmen, dann in jeder R zum Halsausschnitt 1 M abnehmen (im ganzen 40 Mal) bis in R 310 nur noch 1 M übrigbleibt.

Die Maschen für die Verschlusspatte wieder aufhängen und noch 220 R rechts-rechts darüber stricken, dabei in das linke Vorderbett Knopflöcher in R 50, 110, 170 einarbeiten. Für den Kragenbund zusätzlich 200 M rechts-rechts aufnehmen (zwischen den Patten-



streifen, die 100 Nadeln von einander entfernt aufgehängt sein müssen). Nach 10 R das letzte Knopfloch einarbeiten, nach weiteren 12 R Halsbund abketten.

Ärmel: Anschlag 100 M rechts-rechts (1 r, 1 l mit allen Nadeln) Ärmelbund für Umschlag nach 3

Rundtouren 50 R hochstricken. Umstellen auf Muster. Ab R 50 alle 8 R auf jeder Seite 1 M zunehmen. Für die Raglanschrägung ab R 240 alle 4 R auf jeder Seite 2 M abnehmen. In R 390 die restlichen M zusammenfassen.

Fertigstellen: Nähte mit feinen

Stichen schließen, Patte an Vorderseite, die leicht eingehalten werden müssen, anbringen und Naht mit Kettenstichen versäubern. Ebenfalls Halsrand gegen Halsbund einhalten. Knopflöcher befestigen und Knöpfe anbringen. Anmerkung: 1 Tour ist = 2 Reihen.

Trägerrock und Blüschchen

Modell Nr. 2166 für Apparate der Gruppe B, C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Rapidex“).

Größe: 4-6 Jahre. Ganze Länge 52 cm.

Material: 250 g Pocorny-Wolle, Qualität „Ilse-Palette“, hellblau, 150 g „Ilse-Palette“, weiß. — 6 kleine Knöpfe, weiß, etwas Gummiband.

Stricktechnik: Glatt-rechts.

Maschenprobe: 10 cm = 35 R und 30 M. — Festere Einstellung.

Blüschchen

Vorderteil: Wir stricken von einem Armel zum anderen. 50 M Anschlag. 170 R glatt. Nun 5mal 1 M zunehmen an einer Seite. Dann 2mal 5 M zunehmen. 2mal 10 M zunehmen. 39 R glatt stricken. Nun nehmen wir an der anderen Seite 20 M auf. 100 R stricken, die eben zugenommenen 20 M wieder abnehmen und wieder 39 R glatt, jetzt wieder so abnehmen, wie wir auf der anderen Seite zugenommen haben. 170 R glatt und abketten.

Rückenteil: Den Rücken stricken wir gleich dem Vorderteil. Nachdem wir die 20 M zugenommen haben, stricken wir jedoch nur 60 R statt 100 R wie am Vorderteil.

Fertigstellen: Teile dämpfen, zusammennähen. Etwa 4-5 cm an den Ärmeln umschlagen und festnähen. Noch einmal in der Breite des Gummibandes absteppen. Dasselbe machen wir mit dem Halsrüschen. Ziehen Gummiband in entsprechender Weise ein, am Halsverschluß umhäkeln und die Knöpfchen anbringen. Nähte ausdämpfen.

Trägerröckchen

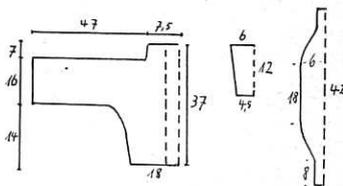
Rock: Anschlag 140 M. 40 R blau, 6 R weiß, 10 R blau, 6 R weiß, 110 R blau. Dieses Teil stricken wir zweimal.

Träger: Anschlag 30 M. Dann 2 R glatt. 5 M beiderseitig zu-

nehmen, 4mal drüber, wieder 5 M beiderseitig zunehmen, 4mal drüber, 3mal 5 M zunehmen, 1mal 20 M zunehmen. 20 R glatt. Nun stricken wir dasselbe rückwärts. Ebenfalls zweimal stricken.

Bund für Rock: Anschlag 20 M. Dann 170 R hoch. Abketten. Ebenfalls zweimal stricken.

(Fortsetzung Seite 19)



Kinder-Parallelo

Modell Nr. 2167 für Apparate der Gruppe E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 4-6 Jahre.

Material: 250 g Gebrasa-Wolle Qualität „Gelbband“, rot. — 1 „Opti“-Reißverschluß, 35 cm, teilbar.

Stricktechnik: Patent (Fang) mit jeder zweiten Nadel, Bündchen 1 M r, 1 M l jede 2. Nadel.

Maschenprobe: 10 cm = 28 M und 80 R.

Rückenteil: Anschlag 28 M. Bündchen: 40 R.

Schloßteile umstellen auf Patent (Fang), nun den Arm wie folgt: bis R 100 = 38 M = jede 20. R 1 M zunehmen

bis R 140 = 48 M = jede 8. R 1 M zunehmen

bis R 170 = 62 M = jede 4. R 1 M zunehmen

Nun bis auf 80 M zunehmen und 210 R stricken. — Arm umgekehrt abnehmen.

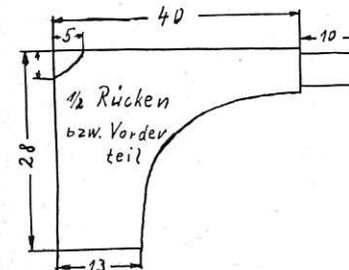
Vorderteile: Wie Rücken, bis R 76 des Mittelteils, dann Halsauschnitt wie folgt: R 76, 78, 80, 84, 88, 94, 100 je 1 M abnehmen.

Versatzmuster: Von R 90 bis R 100 jede 2. Reihe 1mal nach r, einmal nach l versetzen. Dabei muß der Faden aus dem Spanner genommen werden, damit er ganz leicht zugeführt werden kann. — Das zweite Vorderteil wird gegengleich gearbeitet.

Ränder: 1mal 90 M, 2mal 46 M anschlagen und je 42 R stricken.

Kragen: 60 M anschlagen und 32 R stricken.

Fertigstellen: Vorderteile und Rückenteil zusammennähen, Ränder und Reißverschluß annähen. Der Kragen wird zusammengelegt und nach vorn eingezogen angehängt.



(Fortsetzung von Seite 5)

Fertigstellen: Teile von links auf den Schnitt spannen und mit feuchtem Tuch bedeckt trocknen lassen. Seiten-, Schulter- und Ärmelnähte schließen Ärmel einsetzen (Naht auf Naht).

Knopf- und Knopflochleiste miteinander verbinden und von links an Vorderkanten und Halsrand nähen, dann 4 R breit nach innen umschlagen, ansäumen und von links mit Ripsband besetzen. — Knopflöcher umstechen und Knöpfe anbringen.

(Fortsetzung von Seite 18)

Mittelstück des Oberteils: Anschlag

30 M. Dann 14 R glatt. 3mal beiderseitig 1 M zunehmen im Abstand von je 4 R, dann glatt hoch stricken bis 44 R, nun 6 R weiß und 14 R blau. Abketten. Auch zweimal stricken.

Rüsche an Trägern: Anschlag 50 M. Dann 2 R glatt. 5 M zunehmen, 4mal drüber, wieder 5 M zunehmen, 4mal drüber, 3mal 5 M zunehmen, 1mal 20 M zunehmen, 20 R glatt. Nun stricken wir dasselbe rückwärts. Ebenfalls zweimal stricken.

Fertigstellen: Teile dämpfen, zusammennähen. Die kleine Rüsche wird über der Schulter etwas eingehalten. Kordel einziehen.



Flotter Knabepullover für Schule, Sport und Spiel

Modell Nr. 2168 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 10 - 12 Jahre. (Oberweite 78 cm).

Material: Etwa 280 g „Esslinger Wolle“, Qualität „Rodanthe“ 3-fach, Flammencablé, 100% reine Schurwolle, besonders tragecht, da doppelt gewirnt, mottenecht. 50 g Qualität „Sabina“ 4fach, 100% reine Schurwolle, mottenecht. — Farbvorschläge: Distel mit braun oder grau mit grün. — Stricknadeln Nr. 2 1/2 und 3 1/2.



Stricktechnik: Glatt-rechts. Mittlere Einstellung.

Maschenprobe: 10 cm = 26 M und 40 R.

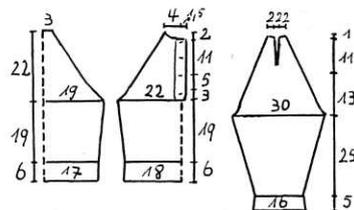
Rücken: Der Bund wird erst nach Fertigstellung der Teile angestrickt. — Anschlag 90 M. An beiden Seiten 5mal 1 M in jeder 14. R zunehmen. Ab der 76. R Raglannaht beginnen. 1mal 2 und 40mal 1 M in jeder 2. R abnehmen und in der 164. R abschließen.

Vorderteil: Anschlag 96 M. An der Seite wie beim Rücken zu-

nehmen. In der 76. R die Arbeit in der Mitte teilen. Noch 4 M von der rechten Hälfte zur linken Hälfte nehmen und die M der rechten Hälfte auf eine Hilfsnadel hängen. Nun 8 M für doppelte Knopflochleiste dazu anschlagen und weiter glatt-rechts arbeiten. Für Raglannaht gleichzeitig 2 und 38mal 1 M in jeder 2. R abketten. In der 88. R ein Knopflochpaar mit der 3.-5. und 9.-11. M arbeiten, 4 weitere in der 108. +) bis 148. und 168. R arbeiten. Ab (+) 128., der 151. R mit den 16 M der Vorderkante weiterstricken und in der 171. R abschließen. Mit den übrigen M für Halsausschnitt 4, 3 und 2 M abketten. Nun die linke Hälfte auf die Nadel nehmen, 16 M dazu anschlagen und gegengleich, aber ohne Knopflöcher arbeiten.

Ärmel: Anschlag 42 M. An beiden Seiten 18mal 1 M in jeder 5. R zunehmen. Ab der 100. R Raglannaht beginnen. An beiden Seiten 2 und 29mal 1 M in jeder 3. R abketten. In der 152. R Abnäher beginnen. Die 2 mittleren M übereinanderhängen und die M des einen Teiles nachhängen. Das Abnehmen noch 4mal in jeder 3. R wiederholen, und zwar abwechselnd 1 M von der rechten Hälfte und 1mal von der linken Hälfte überhängen. In der 196. R von einer Seite 3 und noch 2mal 4 M in jeder 2. R abketten. — Beim 2. Ärmel das Abketten entgegengesetzt arbeiten. Die kürzere Raglannaht ist die Vordernaht.

Fertigstellen: Teile spannen, leicht dämpfen. Am Bund M mit Qualität „Sabina“ auffassen und 12 cm am Ärmelbund 10 cm 2 r, 2 l anstricken. Teile zusammennähen. Am Halsausschnitt Mauffassen und 10 cm 2 r, 2 l anstricken. Zur Hälfte nach innen schlagen und ansäumen. Den Vorderkantenstreifen dagegennähen, zur Hälfte nach innen schlagen und ansäumen. Bund ebenfalls doppelt nehmen. Passende Knöpfe anbringen.



Karierte Farmerhose für Buben

Modell Nr. 2169 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Busch“-Apparat).

Größe: 4-5 Jahre.

Material: Schoeller-Wolle, Qua-

lität „Tango“, 100 g blau, 100 g rot, 100 g gelb, 150 g grün.

Stricktechnik: Glatt-rechts. Das Karomuster wird folgend gearbeitet: 8 R blau, 2 R gelb, 2 R grün, 2 R gelb, 8 R grün, 2 R gelb, 2 R grün, 8 R rot, 2 R gelb, 2 R grün, dann von Anfang an wiederholen.

Maschenprobe: 10 cm = 36 M und 50 R.

Hose: Anschlag unten 136 M. Man strickt im Karomuster zuerst 8 cm für den Saum, dann gerade weiterstricken: Bei 30 cm ab Anschlag beidseitig jede 2. R 1 M aufnehmen, 5mal 1 M. Nun nehme man an der hinteren Kante 2mal

2 M, 2mal 1 M und 5mal 1 M nach je 2 1/2 cm ab. Gleichzeitig an der vorderen Kante 2mal 2 M, 2mal 1 M und 10mal 1 M nach je 1 1/2 cm. Bei 24 cm, an der vorderen Kante gemessen, werden für die Gesäßhöhe jeweils 24 M abgestrickt, d. h., wir stricken von der hintersten Kante aus, zuerst 24 M, kehren, dann 48 M usw., bis alle M abgestrickt sind. Nun noch 6 cm für den oberen Saum stricken. — 2. Teil gegengleich arbeiten.

Oberteil

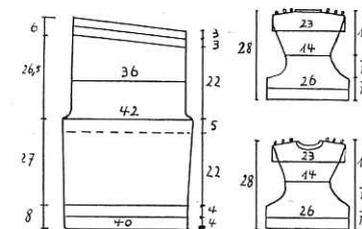
Rücken: Anschlag 79 M. Wir stricken immer im Karomuster zuerst 7 cm gerade, dann an beiden Kanten wie folgt abnehmen: 4 M, 3mal 3 M, 3mal 2 M, 1 M, 2 R darüber stricken und wieder an beiden Kanten aufnehmen: 6mal 1 M jede 3. R, 6mal 1 M jede 5. R und 4mal 1 M jede 3. R. Bei 26 cm für die Achsel 3mal 7 M abschragen, mit den restlichen 29 M stricken wir noch 1 cm weiter und ketten dann alle M ab.

Vorderteil: Genau wie Rückenteil, nur werden bei 24 cm ab Anschlag für den Halsausschnitt wie folgt abgekehrt: Zuerst die mittleren 9 M, dann beidseitig 1mal 4 M, 1mal 3 M, 2 M, 1 M. Bei 26 cm für die Achseln 3mal 7 M abketten und mit den mittleren 29 M 1 cm weiterstricken und abketten.

Fertigstellen: Mit Maschenstich wird mit einem Abstand von 6 M abwechselungsweise beidseitig der 7. R mit rot/blau und gelb/grün gestickt. Für die oberen Teile werden nun 9 M breite Bänder mit roter Wolle gestrickt (140 R lang). Diese werden an den äußeren Kanten angenäht und umgestürzt. Mit dem Häkchen wird für die Verschlüsse an beiden Achseln und an den Taillenkanten 4, bzw. 3 Knopflöcher angehäkelt. Säume umnähen und das Oberteil an die Hosen annähen. Durch oberen Saum 2 cm breites Gummiband ziehen.

(Fortsetzung von Seite 15) penmuster 1 M r, 1 M l = 24-R (5 cm) hoch stricken. Im Grundmuster weiterarbeiten, und zwar 24 R mit II. Farbe, 10 R mit I. Farbe, 24 R mit II. Farbe, 16 R mit I. Farbe, 16 R mit II. Farbe, 24 R mit I. Farbe, 10 R mit II. Farbe, 24 R mit I. Farbe, 4 R mit II. Farbe, 32 R mit I. Farbe, 2 R mit II. Farbe, 38 R mit I. Farbe, 1 R mit II. Farbe und

(Fortsetzung Seite 22)



Welches Modell in diesem Heft gefällt Ihnen am besten?

Geben Sie Antwort auf diese Frage, dann haben Sie die Möglichkeit, 500 g Garn zu gewinnen! Wir setzen für das Modell, das die Höchstzahl der Stimmen erhält, 9 Gewinne von je 500 g Wollgarn aus:

- 500 g „Esslinger Wolle“ der Kammgarnspinnerei Merkel & Kienlin GmbH, Esslingen a. N.
- 500 g „Stahl'sche Wolle“ der Kammgarnspinnerei Süssen Gebr. Stahl KG., Süssen/Württemberg
- 500 g „Lise Wolle“ der Firma Hardt Pocorny & Co., Kammgarnspinnerei, Dahlhausen-Wupper
- 500 g „Gebrasa Wolle“ der Firma Gebr. Rath, Kammgarnspinnerei, Sassenberg i. Westf.
- 500 g „Schachenmayr Wolle“ der Firma Schachenmayr, Mann & Cie., Salach/Württemberg
- 500 g „Schoeller Wolle“ der Schoeller'schen Kammgarnspinnerei Eitorf AG., Eitorf/Sieg
- 500 g „Schewe Wolle“ der Firma Carl Schewe, Hamburg
- 500 g „Busse Wolle“ der Strickwolle-Spinnerei Busse, Nördlingen/Bayern
- 500 g „Staufen Wolle“ der Württ. Wollgarnfabrik D. Finckh KG., Süssen/Württemberg

Alle Garne sind ausgewählte Qualitäten für Handstrickapparate!

Bedingungen unseres Modell-Testes:

Zur Teilnahme an unserem Modell-Test sind alle Leser von „stricke mit“ berechtigt; Angehörige unseres Verlages sind davon ausgeschlossen. Auf eine frankierte Postkarte schreiben Sie die Nummer des Modells, das Ihnen in diesem Heft am besten gefällt (z. B. Nr. 2120), sowie Ihren genauen und deutlichen Absender. Sonstige Mitteilungen sind nicht zugelassen. Schicken Sie dann diese Karte an: „stricke mit“, Redaktion, Backnang/Württemberg, Postfach 44. Einsendeschluß: 25. September 1956. Die Gewinn-Auslosung, deren Ergebnis unanfechtbar ist, wird 3 Tage später von unserer Verlagsleitung vorgenommen, worauf die verlostten Garne unverzüglich an die 9 Gewinner abgesandt werden. Die Namen der Gewinner und das Modell, das als Sieger aus dem Test hervorgegangen ist, werden in Nr. 11/56 von „stricke mit“ veröffentlicht.

Gewinn 500 g Wolle - Gewinn 500 g Wolle - Gewinn 500 g Wolle - Gewinn 500 g Wolle

(Fortsetzung von Seite 21)

8 R mit I. Farbe. In I. Grundmuster-R nimmt man beiderseits 1 M zu und wiederholt dies noch 18mal in jeder folgenden 7. R. Mit 162 M noch 9 R gerade arbeiten (die Arbeit ist nun insgesamt 33,5 cm = 160 R hoch), dann für die Armausschnitte beiderseits 6 M und in jeder folgenden 2. R 2mal 2 M und 4mal 1 M abketten (134 M). Für die Schulterverbreiterungen nach insgesamt 209 R (in 43,5 cm Gesamthöhe), zu beiden Seiten 1 M zunehmen und dies noch 2mal in jeder weiteren 14. R wiederholen. Außerdem für den Halsausschnitt nach insgesamt 235 R (ab Anschlag), die mittleren 20 M abketten, dann zu beiden Seiten dieser M noch 1mal 3 M, 3mal 2 M und 6mal 1 M abketten. Schultererschragungen nach insgesamt 245 R (in 51,5 cm Gesamthöhe) beiderseits 3mal 7 M und 3mal 8 M abketten. Nach insgesamt 257 R (in 54 cm Gesamthöhe) sind alle M aufgebraucht.

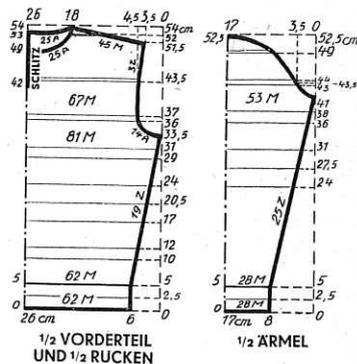
Rücken: Über einem Anschlag von 124 M bis zu einer Gesamthöhe von 42 cm (= 201 R) wie beim Vorderteil arbeiten. Nun die Arbeit in der Mitte für den Schlitz teilen und beide Teile getrennt beenden. Die Schlitzkanten gerade stricken und für die Schulterver-

breiterungen wie beim Vorderteil zunehmen. Die Schultern nach insgesamt 245 R (in 51,5 cm Gesamthöhe) wie beim Vorderteil abschragen. Außerdem nach insgesamt 252 R (in 53 cm Gesamthöhe) für den Halsausschnitt von den Schlitzkanten ausgehend 1mal je 19 M und 2mal je 3 M abketten. Nach insgesamt 257 R (in 54 cm Gesamthöhe) sind alle M aufgebraucht.

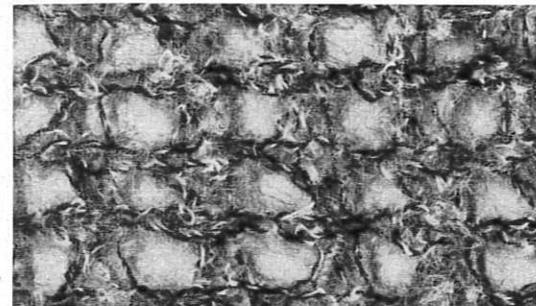
Ärmel: Mit II. Farbe 56 M anschlagen und 24 R im Rippenmuster 1 M r, 1 M l stricken. Im Grundmuster weiterarbeiten, und zwar 92 R mit II. Farbe, 16 R mit I. Farbe, 16 R mit II. Farbe, 24 R mit I. Farbe, 10 R mit II. Farbe, 24 R mit I. Farbe, 4 R mit II. Farbe, 24 R mit I. Farbe, 2 R mit II. Farbe, 15 R mit I. Farbe. In I. Grundmuster-R nimmt man beiderseits 1 M zu und wiederholt dies noch 20mal in jeder folgenden 7. R und 4mal in jeder weiteren 6. R. Mit 106 M noch 7 R gerade arbeiten (der Ärmel ist nun insgesamt 196 R (= 41 cm) hoch. Armkugel: Zu beiden Seiten in jeder folgenden 2. R 1mal 3 M, 3mal 2 M, 13mal 1 M, 6mal 2 M, 3mal 3 M und 1mal 4 M abketten. Die restlichen 12 M auf einmal abketten. — Beide Ärmel gleich arbeiten.

Fertigstellen: Teile von links auf den Schnitt spannen und leicht dämpfen (Bund und Ärmelbündchen nicht dämpfen). Seiten-, Schulter- und Ärmelnähtschließen. Ärmel einsetzen (Naht auf Naht).

Halsbündchen: Mit I. Farbe 140 M anschlagen und 30 R im Rippenmuster 1 M r, 1 M l stricken. M abketten. Halsbündchen an den Halsrand nähen, zur Hälfte nach außen umschlagen und unsichtbar annähen. Bund und Ärmelbündchen zur Hälfte nach innen umschlagen und ansäumen. Schlitzkanten mit 1 R die M (I. Farbe) umhäkeln. Reißverschluß anbringen.

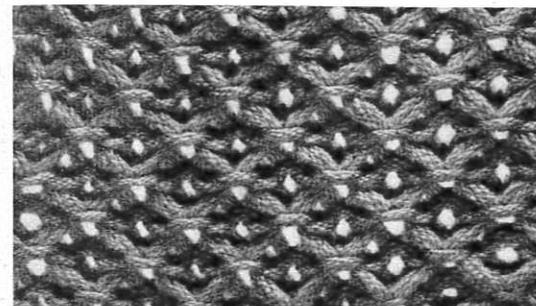


Zum Nachstricken



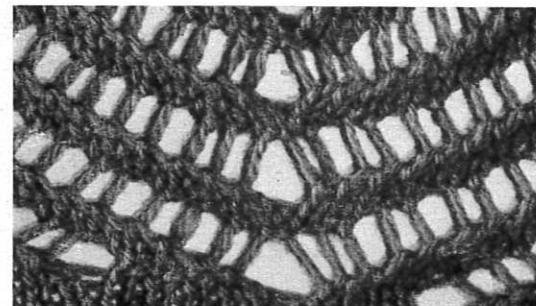
Durchbruchmuster aus Schachenmayr-Wolle „Friska“ für Zweibettapparate

Auf dem hinteren Nadelbett jede 3. Nadel in Arbeit geben, beim vorderen Nadelbett rechts und links jeder 2. M von hinten je 1 Nadel in Arbeitsstellung geben, 2 R stricken, die M vom Vorderbett auf die hintere Mittelnadel hängen, 12 R stricken (nur mit hinterem Nadelbett), dann wieder die gleichen Nadeln vom Vorderbett in Arbeit bringen, 2 R stricken, umhängen, usw.



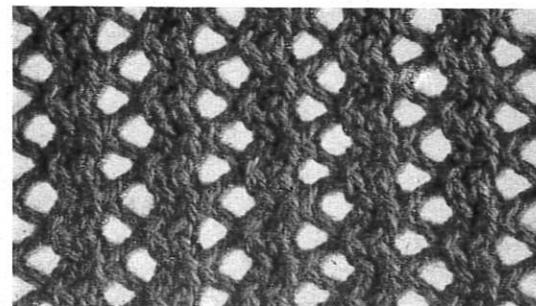
Webstichmuster für Ein- und Zweibettapparate

Das Webstichmuster kann auf Ein- und Zweibettapparaten gestrickt werden. Beim Zweibett nimmt man das Vorderbett vom Apparat ab und strickt dann auf dem Einbett in folgender Technik: Wir stricken 2 R glatt, lassen nacheinander jede 2. M um 2 R herunterfallen und hängen sie mit der Maschennadel als Patentmasche wieder ein. Dann strickt man wieder 2 R und macht dasselbe veretzt. Besonders geeignet ist starke Parallelo-Wolle, bei der wir nur jede 2. Nadel in Betrieb nehmen.



Durchbruchmuster in Diagonalstreifen für Einbettapparate

Man hängt die Mittelmasche auf die danebenliegende Nadel und rechts und links jede 4. M auf die 4. Nadel, darüber bleiben die Nadern der abgehobenen M in Arbeitsstellung, 1 R darüberstricken und die M der neugewonnenen M auf die nächste Nadel hängen, 1 R darüberstricken usw.



Spitzenmuster für Einbettapparate

Die 3. M wird auf die 4. Nadel gehängt, dabei die Nadel der übergehängten M in Arbeitsstellung lassen, 2 R darüber stricken, dann die neu gewonnene M auf die 2. Nadel hängen, wieder 2 R darüberstricken. Diese 4 R fortlaufend wiederholen.

Stricke fürs Heim

Kissen 52 x 40 cm

Material: 100 g „Ilse“-Palette, braun, 50 g gelb.
Ist auf Einbettapparaten zu stricken.

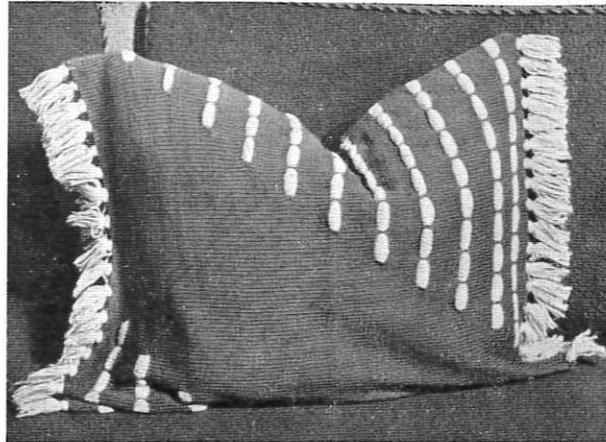
Maschenprobe: 28 M und 34 R = 10 cm Quadrat. Gelbe R nicht mitgezählt.

Anschlag: 112 M, 16 R braun glatt. Nun von links die 1. und 11mal jede 8. Nadel und die restlichen in „Ruhestellung“ bringen. 6 R gelb stricken, alle Nadeln in Strickstellung und 16 R braun stricken. Nun wieder die 1. und 10mal jede 8. und die restlichen Nadeln in „Ruhestellung“ bringen und 6 R gelb stricken; so weiter - immer nach 16 R braun 1 Muster weniger stricken. In R 170 an der rechten Seite mit dem Muster beginnen, und zwar von rechts die 1. und die 8. Nadel sowie die restlichen Nadeln in „Ruhestellung“ bringen und 6 R gelb stricken;

so weiter - jedesmal 1 Muster mehr stricken. Bei R 208 abketten.

Fertigstellen: Die Rückseite wird

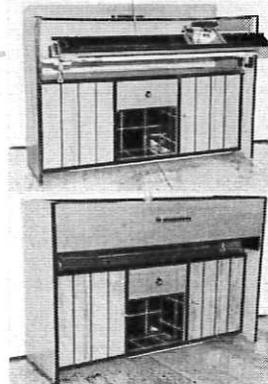
mit Stoff abgefüttert, an beiden Schmalseiten werden mit mehreren gelben Fäden Fransen eingeknüpft.



Praktische Neuheiten

Neuer Strickschrank für Handstrickapparate

Von Josef Haringer, Solingen-Ohligs, Bonner Straße 20, ist ein neuer Strickschrank entwickelt worden, der die Bezeichnung „Inge“ hat. Wie die nebenstehenden Bilder zeigen, ist es ein formschönes Möbelstück, das auch im Wohnzimmer aufgestellt werden kann. Die Abdeckplatte wird zum Öffnen herausgezogen. Sie ist zusammenklappbar durch Klavierbänder und an der Rückwand in Laufleisten einzuschieben. Den Strickapparat kann man mit seinem Laufbrett (welches so dimensioniert ist, um auch einen Strickformer unterbringen zu können) beliebig vorziehen, so daß man bequem in der ganzen Breite arbeiten kann. Auch läßt sich das Strickschloß über beide Schrankseitenwände hinaus bewegen. Der Schrank dient neben der Unterbringung des Apparates auch zum Aufbewahren sämtlichen Zubehörs. Unter der Laufplatte lassen sich lange und kurze Kämmen unterbringen, ohne zu behindern; ferner können in verschließbaren Fächern Ersatzteile, Garne, Modehefte, Kundenware usw. aufbewahrt werden.



Saum-Markierer „Steck-ab“

Apparatestricker, die viel Kleider und Röcke arbeiten, haben schon oft die Erfahrung gemacht, daß trotz sorgfältiger Berechnung der Saum manchmal nicht genau verläuft. Sofern das Gestrick ungemustert ist, kann man sich durch Anzeichnen und Einschlagen des Saumes helfen. Für diesen Zweck gibt es ein praktisches Hilfsgerät, den Saum-Markierer „Steck-ab“, dessen Vorteil neben einem zuverlässigen Messen des Saumes darin besteht, daß man zum Markieren lediglich Nadeln verwendet, Kreide, Faden usw. also nicht mehr notwendig sind. Das Gerät sieht man in der nebenstehenden Abbildung; es wird eben ein Saum damit abgesteckt. Das leicht zu bedienende Gerät ist durch die Firma Wilhelm Beensen, Hannover, Im Moore 24, zu beziehen.

Foto: Günther Fischer



Fragen Sie - wir antworten

Unsere Rubrik „Fragen Sie - wir antworten“ steht allen Lesern kostenlos zur Verfügung. Wenn Sie also besondere Fragen der Apparatestrickerei beantwortet haben wollen, dann schreiben Sie uns. Fassen Sie sich möglichst kurz, Karte genügt! Wird Briefantwort gewünscht, bitte Rückporto beilegen. Vergessen Sie nicht, den Namen Ihres Apparates anzugeben, damit wir genaue Auskunft erteilen können Red.

Webstichmuster auf Zweibettapparat

Frage: „Als Abonentin Ihres Arbeitsheftes ‚stricke mit‘ hätte ich heute gerne eine Auskunft von Ihnen. Ich möchte wissen, ob man das Webstichmuster wie von Hand gestrickt auch auf einem Zweibettapparat stricken kann. Bin im Besitze einer Tricolette und habe in letzter Zeit schöne Jacken in eben diesem Muster gesehen, daß es mich reizt, eine solche nachzuarbeiten. Wenn man dieses Muster nicht stricken kann, so wissen Sie vielleicht ein ähnlich aussehendes, das Sie mir mitteilen könnten.“

A. K., Ludwigshafen a. Rh.

Antwort: Sie können dieses Muster auch auf Ihrem Apparat stricken. Wir bringen eine Abbildung und eine Anleitung für das Muster unter „Webstichmuster für Ein- und Zweibettapparate“ auf Seite 23 dieses Heftes.

Farbige Streifen in Parallelo-Ärmeln

Frage: „Möchte fragen, wie strickt man an Parallelos farbige Streifen ein an der oberen Ärmelnaht, durch Einnähen oder Anstricken und kann ich das überhaupt auf meinem Zweibettapparat?“

K. St., Augsburg

Antwort: Farbige Streifen an der oberen Ärmelnaht werden extra gestrickt und eingenäht. Das Herausstricken von Maschen aus dem fertigen Stück und Umhängen auf den Apparat ist sehr zeitraubend. Wenn Sie auf sorgfältig verarbeitete Nähte achten, sieht das fertige Stück sehr gut aus.

Quergestrickter Glockenrock für 6 Jahre

Frage: „Sehr geehrte Firma! Ihr Heft ‚stricke mit‘ gefällt mir sehr gut. Seit einiger Zeit habe ich einen Einbettapparat und komme noch nicht immer ganz

zurecht. Jetzt möchte ich für meine 6 Jahre alte Tochter einen Glockenrock (quer) stricken. Wie ich den Keil zu- und wieder abnehmen muß, ist mir klar, nur weiß ich nicht, wieviel mal ich es in einem Arbeitsgang wiederholen und wieviel Reihen ich bis zum nächsten mal drüber stricken muß, ehe ich den Keil wieder beginne. Ich beabsichtige, eine Wolle zu nehmen, bei der 10 cm 34 M und 52 R ergeben. Für eine baldige, wenn auch nicht ganz ausführliche Antwort wäre ich Ihnen sehr dankbar.“

H. S., Kassel

Antwort: Nach Ihrer Musterangabe stricken Sie mit etwa 90 M. Sie beginnen in der Mitte eines Keils und stricken 2 R mit allen Maschen. Nun geben Sie 15 Nadeln links in „Ruhestellung“, 2 R darüberstricken, wieder 6 Nadeln in „Ruhestellung“ usw., bis Sie noch 15 Nadeln in Arbeitsstellung haben, 30 R gerade stricken mit allen Nadeln und den nächsten Keil wie folgt beginnen: Rechts 15 Nadeln in Arbeitsstellung, alle anderen Nadeln in „Ruhestellung“ bringen, jede 2. R 6 weitere Nadeln in Arbeitsstellung geben, bis links noch 15 Nadeln in „Ruhestellung“ sind, dann wie am Anfang beschrieben, weiter stricken. Damit ist der Keil

Gut
auf jedem
Handstrickapparat

Schachenmayer Wolle



DER TIP FÜR SIE

Unsichtbare Patent-Längsnaht

Wissen Sie, wie man eine völlig unsichtbare Patent (Fang) - Längsnaht erhält, z. B. an den Ärmel-Schulternähten von Parallellos oder an Raglan-Längsstreifen bei patent-gestrickten Westen? Heften Sie die Teile von links, aber nähen Sie dieselben von Hand von rechts zusammen. Die Naht muß in die Linksmaschenvertiefung kommen, daher stechen Sie immer in die linken Maschenköpfe abwechselnd vorne und hinten ein und fügen so die beiden Teile durch kleine Vorstiche zusammen. (Eingesandt von einer Leserin)

beendet, wieder 30 R gerade. Sie stricken 9-10 Keile und enden natürlich wieder mit einem halben Keil.

Vorlage für eine Stola

Frage: „Wäre es Ihnen möglich, mir eine Vorlage für eine Stola zu geben?“

E. K., Dortmund-Schönau
Antwort: Wir haben in Heft 5/56 Seite 10 eine Stola beschrieben, auch in früheren Heften kamen schon Modelle (7/55). Die Muster sind sehr verschieden und können nach eigenem Geschmack gewählt werden. In Heft 5/56 wählten wir ein Hohlbaumuster: Auf Doppelbett je 2 gegenüberstehende Nadeln in Strickstellung, also rechts-rechts und je 3 Nadeln außer Tätigkeit. In Heft 7 finden Sie in „zum Nachstricken“ ein reizendes Muster für Stolas für Einbett. Sie können aber auch glatt-rechts stricken, z. B. 2 verschiedenfarbige lange Streifen und zusammennähen. Oder sonst ein Durchbruchmuster oder Abwurfmuster. Stricken Sie mit allen Nadeln, so ist die Breite etwa 100 M, mit Nadeln außer Arbeit entsprechend mehr, die Länge durchschnittlich 160-170 cm und 15 bis 20 cm lange Fransen, die beliebig geknüpft werden.

Fallmaschen

Frage: „Manchmal gibt es bei mir im Gestrick sogenannte Fallmaschen. Woher kommt das?“

P. V., Enschede (Holland)
Antwort: Da Sie schreiben, daß es nur manchmal Fallmaschen gibt, nehmen wir an, Sie stricken mit Ihrem Apparat zu ungleichmäßig. Fahren Sie mit dem Schlitten (Schieber) stets gleichmäßig über die Nadelbetten.

Anleitung für Parallello

Frage: „Seit ich einen Apparat besitze, bin ich Leser von „stricke mit“. Ich möchte mir einen Parallello stricken und kom-

me nicht zurecht; könnten Sie mir eine Anleitung für Oberweite 42-44 schicken?“

H. B., Berlin-Neukölln

Antwort: Bei der von Ihnen angegebenen Größe schlagen Sie für Rücken mit einer 4-fädigen Wolle 40 M an, stricken einen festen Bund in 1 r, 1 l (Höhe nach Belieben), dann in Patent weiter. Bis 360. R (ohne Bundreihen) nehmen Sie in jeder 15. R 2 M zu, dann immer 1 M bis 390. R, den Rest bis 145. M gerade zunehmen. Mit 145 M 430 R Rückenbreite stricken, dann gegengleich abnehmen. — Das Vorderteil beginnen Sie in der vorderen Mitte mit 125 M, stricken erst 20 r, 1 r 1 l in fester Einstellung, dann Patent weiter; ab der 45. R Beginn des Halsausschnittes. Jedesmal 1 und 2 M aufnehmen bis 145 M, dann in 215. R mit abnehmen beginnen, wie den Rücken fertig machen. Den Bund können Sie doppelt oder einfach, ebenso den Kragen nach Belieben zum Umlegen, oder Stehbündchen stricken. (Anregungen bei unseren Modellen in Heft 5/56.) Da die Einstellung oft verschieden ist, empfiehlt es sich immer wieder, erst die Maschenprobe zu machen, einen Tag liegen lassen, dann nach gewünschten Maßen ausrechnen und erst dann danach die Arbeit beginnen.

Erhöhungen einstricken

Frage: „Wie werden Höschen mit Erhöhung gestrickt?“

H. K., Süchteln/Kreis Kempen
Antwort: Die Rückenerhöhung an Hosen kann man auf dreierlei Arten ausführen.

1.) Wenn Sie einen Apparat besitzen mit Nadeln, die in „Ruhestellung“ gebracht werden können, führen Sie die sogenannten „verkürzten Reihen“ folgendermaßen aus: Sie beginnen das Hosenteil oben (was besonders bei

langen Kinderhosen praktisch ist, da man sie unten durch Anstricken verlängern kann), stricken erst einen festen Bund in rechts-links (für Gummizug) und beginnen dann mit den verkürzten Reihen. Sie stricken z. B. mit 80 M, davon geben Sie 40 M in „Ruhestellung“, stricken zurück, und bringen bei jeder Hinreihe etwa 5-8 M (je nach Alter) von den 40 in „Ruhestellung“ liegenden Nadeln in Arbeitsstellung zurück und geben beim Zurückstricken eine weitere Nadel in Arbeitsstellung, damit keine Lücke entsteht. So stricken Sie weiter, bis alle Nadeln wieder in Strickstellung sind. 2.) Sie können andernfalls die verkürzten Reihen mit Bleideckern einarbeiten, wie oben angegeben. Lieferung der Bleidecker durch Ihren Apparatersteller. 3. Eine andere Möglichkeit ist durch Aufgeben und Abnehmen von Maschen gegeben. Beginnen Sie das Hosenteil unten, so gewinnen Sie die Erhöhung durch Abnehmen von Maschen an einer Stelle, wollen Sie oben beginnen, so müssen Sie die Maschen an einer Seite aufnehmen.



Strickwolle Spinnerei Busse, Nördlingen/Bayern

Ihr Strickapparat

spart viel Wolle
wenn Sie Spezial-

Junghans
Wolle

nehmen. Schreiben Sie sofort nach
Aachen-G., Postfach

APPARATEKUNDE

Der „Tricorex DS 3“-

Handstrickapparat

Der „Tricorex DS 3“, der eine Weiterentwicklung des früheren „Tricorex D“ ist, zählt gleichfalls zu den Zweibettapparaten und arbeitet mit 360 Zungennadeln (180 Nadeln pro Nadelbett) und einer Versatzeinrichtung über je 3 Nadeln nach links oder rechts. Wie bei fast allen Handstrickapparaten üblich, hat er eine 5er Teilung, so daß auf ihm die einschlägigen Handarbeitsgarne und ebenso Maschinergarn verarbeitet werden können. Die Nadelbetten bestehen aus einem stoßfesten und abriebfesten Kunststoff, der außerdem elastisch ist. Diese Nadelbetten enthalten eine neue Nadelbremse, welche die Nadeln in jeder gewünschten Lage, weich und zuverlässig festhalten; es handelt sich hier um eine Sicherung, die verhindert, daß man beim Stricken an halb heruntergerutschte Nadeln anstößt, wodurch letztes Endes auch das Schloß geschont wird.

Gegenüber dem älteren Modell unterscheidet sich der „Tricorex DS 3“ durch sein neues Schloß. Zum Einstellen der Maschengröße sind nur noch 2 Skalen (auf jeder Schloßhälfte eine) mit Zahlen vorhanden, die von 1 bis 10 gehen, wobei 1 die kleinste und 10 die größte Masche ergibt. Zum Einstellen selbst dient je ein Mittelknopf. Jeder dieser Knöpfe hat einen Raster, der ein besonderes Feststellen des Knopfes erspart und die Abzugskurve in der gewünschten und eingestellten Stellung festhält, auch bei derber Wolle, die bekanntlich immer ein rauhes Arbeiten des Schlosses hervorruft.

Zum Einstellen der einzelnen Strickarten sind auf jedem Schloßteil 2 Knöpfe vorhanden, die mit Buchstaben versehen sind. Stellt man einen dieser Knöpfe auf die dafür vorgesehene Strickart ein, so strickt das Schloß ohne weitere Handgriffe die gewünschte Strickart, z. B. Halpatent (Perlfang), Patent (Fang), Noppen, Rund usw. Die Buchstaben der Knöpfe, nach denen die einzelnen Strickarten eingestellt werden, sind: A = Aus; RL = Rechts-Links; R = Rund; HP = Halpatent; P = Patent; N = Noppen.

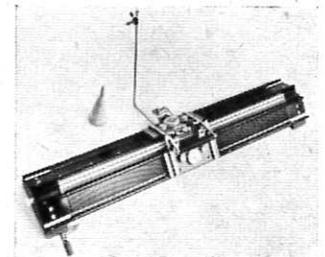
Man spricht bei dem neuen DS 3-Schloß von einer sogenannten „Einknopfbedienung“ und dies aus folgendem Grund: Die Grundstellung der Knöpfe zur Einstellung der einzelnen Strickarten ist RL - Rechts-Links. Stellt man nun z. B. den dafür vorgesehenen Knopf auf HP = Halpatent, so wird selbsttätig Halpatent gestrickt; geht man nun über zu Patent, so stellt man nur den einen, schräg gegenüberliegenden Knopf auf P = Patent, und das Gerät strickt Patent. Durch solches einmalige Verstellen eines Knopfes erreicht man dann immer eine andere Strickart, und der „Tricorex DS 3“ strickt dann selbsttätig die eingestellte, gewünschte Strickart.

Auf dem neuen „Tricorex“-Modell lassen sich alle bekannten Muster stricken, wie Rund, Halbbrund, Rechts-Rechts (1 r - 1 l), Halpatent, Patent, Noppen, Versatzmuster usw. Natürlich kann man

den Apparat auch als Einbett verwenden und die dort üblichen Muster herstellen. Die Umwandlung in einen Einbettapparat geht mit wenigen Handgriffen vor sich. Pullover, Parallellos, Westen, Jacken lassen sich genau so auf dem Apparat stricken wie Kleinkinderartikel, Strümpfe, Socken, Stolen u. a. m.

Außerlich ist der „Tricorex DS 3“ modern gestaltet, auch hat er eine ansprechende Farbenzusammenstellung mit Rücksicht auf die besonderen Wünsche, die eine Frau an ein solches Haushaltsgerät stellt. Das schließt selbstverständlich nicht aus, daß der „Tricorex“ auch in gewerblichen Betrieben verwendet werden kann. Hersteller des „Tricorex DS 3“ ist die Firma W. Hahn GmbH, Konstanz a. B.

Die nebenstehende Abbildung zeigt die Gesamtansicht des „Tricorex DS 3“ Handstrickapparates



aus SCHEWE Strick-O-Mat

Spezial-Wolle für Handstrickapparate

STRICKANLEITUNG
Nr. 53
im Fachgeschäft erhältlich

Über das Spannen und Dämpfen von Stricksachen

Wenn die einzelnen Teile fertig gestrickt sind, müssen sie in der Regel erst in die richtige Form gebracht werden, bevor man sie zusammennähen kann. Durch Spannen und Dämpfen erhalten die Teile eine stabile Schnittform, die die Konfektion erleichtert und den Sitz verbessert. Zu diesem Zweck stecken wir die Teile über einer dicken, weichen, aber nicht zu nachgiebigen Unterlage auf den Papierschnitt. Gespannt werden dürfen grundsätzlich alle Stricksachen mit Ausnahme ihrer Bündchen und alle Teile, die sehr elastisch bleiben sollen. Zum Dämpfen legen wir ein feuchtes Tuch auf und setzen leicht das heiße Bügeleisen auf, so daß der feuchte Dampf in das Gewebe eindringen kann. Wer ein Dampfbügeleisen benutzen will, kann auf das feuchte Tuch verzichten, sollte aber nur auf der linken Seite bügeln. Niemals dürfen Wollachen trocken und heiß geplättet werden, denn das würde den Fasern schaden. Das Gestrick würde platt und lappig, könnte filzen oder hart werden, ja sogar sengen, also nie wieder gut zu machende Schäden erhalten.

Auch vom vorsichtigen Dämpfen sind einige Stricksachen auszunehmen, nämlich solche, die

1. in plastischen Mustern gearbeitet sind, wie Noppen, Rippen, Versatz, Zopf u. ä.,
2. aus haarigen Wollqualitäten hergestellt wurden, wie Mohair, Angora und verschiedene Effektwollen, oder
3. deren Fasern „Perlon“ oder Nylon beigemischt ist.

Solche Strickteile erhalten nach dem Spannen eine feuchte Tuchauflage, die man über Nacht trocken lassen muß, wodurch das Teil die gewünschte Form beibehält. Mohair und Angorastricksachen dämpft man über einem Topf mit kochendem Wasser in der Luft. Wenn sich die Härchen schön aufgerichtet haben, kann man die Teile zum Trocknen auf die Schnittgröße stecken.

Wichtig ist, daß alle Teile, sowohl die nur mit feuchtem Tuch gespannten, als auch die mit Bügeleisen gedämpften, erst abgesteckt werden dürfen, wenn sie völlig trocken sind, damit sie sich nicht erneut verziehen.

Nach dem Zusammennähen müssen wir die Nahtländer noch einmal von links auseinanderdämpfen, was dann auf der rechten Seite sehr vorteilhaft wirkt. Hierbei sind — wenn man vorsichtig bügelt — die plastischen Muster nicht gefährdet.

Zusammennähen von Strickware

Das Zusammenfügen der einzelnen gestrickten Teile ist nicht so einfach und selbstverständlich, wie mancher zunächst glauben mag. Auch hierin wurde die Methode im Laufe der Zeit verbessert. Unsere Großmütter nämlich umhäkelt möglichst die Ränder, um sie dann zusammenzuhäkeln, was aber höchstens zum Wiederauftrennen vorteilhaft war. Unsere Mütter bedienten sich ausschließlich der „überwendlichen“ Stiche, einer noch heute gebräuchlichen Technik, die aber in den seltensten Fällen zu empfehlen ist.

Viel unauffälligere und daher schönere Nähte bekommen wir, wenn wir die Teile innerhalb einer Nahtzugabe aneinanderfügen, so wie der Schneider Tuche verarbeitet. Diese Nahtzugabe muß natürlich vor dem Stricken mit dazuberechnet werden, damit das fertige Stück nachher nicht zu klein wird. Dagegen kann man durch Verbreitern und Vershmälern der Nahtzugabe manche Form noch nach Figur korrigieren. Deshalb ist es ratsam, die Strickteile zuerst nur mit Heftstichen zusammenzusetzen und anzuprobieren.

Die meisten Nähte (Seiten-, Armel-, Schulternähte) werden dann mit Steppstichen oder Rückstichen ausgeführt. Bedient man sich aus Zeitersparnis dazu der Nähmaschine und verwendet Nähseide, so brechen diese Nähte beim Tragen leicht auf, da sie nicht genügend elastisch sind. Darum empfehlen wir, die Steppstiche von

Hand mit der Wolle des Strickstückes auszuführen. Die einzelnen Stiche sollten möglichst klein sein. Auch ist zu beachten, daß die Naht während des Nähens eher eingehalten als ausgedehnt werden darf.

Aufzusetzende Teile bringt man am besten mit Hohlstichen an. Ist der sichtbare Rand nicht einwandfrei sauber und gerade, so kann man ihn mit Kettenstichen in Maschengröße übersticken. Dasselbe gilt für längs aneinandergesetzte Teile, wie Patten an Vorderteilen, soweit sie in Rechtsmaschenmustern gearbeitet sind.

Für feine Unterwäsche, die nicht auftragen soll, ist es das beste, mit nicht zu dichten und festen überwendlichen Stichen eine Naht zu bilden, die danach aufgeklappt und ausgedämpft wird und völlig randlos sein soll.

Säume dagegen, besonders an Röcken, befestigt man mit Hexenstichen, die allen Anforderungen an Elastizität entsprechen und den inneren Saumrand nicht nach außen durchdrücken.

Beachten Sie unseren Modell-Test auf Seite 22 dieses Heftes!

Maßtabelle für Strümpfe mit errechneten Maschen- und Reihenangaben für Staufen-Wolle (Recido-Spezial und Eterna) in glatt-rechts bei Maschenprobe 10 cm = 45 R und 34 M.

Alter	Strumpfgröße	Schuhgröße	Schafthlänge für			Schafthbreite (= 1/2 Umfang)				Fußlänge cm R	Fußbreite cm M
			lange Strümpfe cm R	Kniestrümpfe cm R	Söckchen cm R	oberer Rand cm M	Kniekehle cm M	Knöchel cm M			
bis 1 Jahr	1	bis 20	25 = 112	10 = 45	4—6 = 15—25	6 = 21	5 1/2 = 20	5 = 17	5 = 17	12 = 54	5 = 17
1—2 J	2	21—22	30 = 135	14 = 60	5—7 = 20—30	7 = 24	6 = 21	5 1/2 = 19	5 1/2 = 19	14 = 63	5 1/2 = 19
2—3 J	3	23—24	33 = 150	17 = 75	6—8 = 25—35	8 = 28	6 1/2 = 22	6 = 21	6 = 21	16 = 72	6 = 21
3—4 J	4	25—26	36 = 165	20 = 90	7—9 = 30—40	9 = 31	7 = 24	6 1/2 = 22	6 1/2 = 22	18 = 80	6 1/2 = 22
4—5 J	5	27—28	39 = 175	22 = 100	8—10 = 35—45	10 = 34	8 = 28	7 = 24	7 = 24	19 = 85	7 = 24
5—6 J	6	29—30	42 = 190	24 = 110	9—11 = 40—50	11 = 38	9 = 31	7 1/2 = 26	7 1/2 = 26	20 = 90	7 1/2 = 26
6—7 J	7	31—32	45 = 210	26 = 118	10—12 = 45—55	12 = 42	10 = 34	8 = 28	8 = 28	21 = 95	8 = 28
7—9 J	8	33—34	48 = 220	28 = 128	11—13 = 50—60	13 = 45	11 = 38	8 1/2 = 30	8 1/2 = 30	22 = 100	8 1/2 = 30
8—10 J	9	35—36	51 = 230	30 = 135	12—14 = 55—65	14 = 48	12 = 42	9 = 32	9 = 32	24 = 110	9 = 32
10—13 J	10	37—38	54 = 240	32 = 145	13—16 = 60—75	16 = 55	14 = 48	9 1/2 = 33	9 1/2 = 33	25 = 112	9 1/2 = 33
13—15 J	11	38—39	57 = 255	34 = 155	14—18 = 65—85	18 = 62	15 = 51	10 = 34	10 = 34	26 = 118	10 = 34
15—17 J	12	39—41	60 = 270	36 = 165	15—20 = 70—90	20 = 68	16 = 55	11 = 38	10 1/2 = 36	27 = 122	10 1/2 = 36

Abkürzungen: J = Jahre, R = Reihen, M = Maschen

Hinweise zur Auswertung der Maßtabelle für Strümpfe:

Die Maschen- und Reihenanzahlen der Tabelle sind auf dem Handstrickapparat genau gearbeitet und können deshalb jederzeit praktisch ausgewertet werden. Zu Grunde gelegt ist das Stricken von rundgestrickten Strümpfen auf einem Zweibeitapparat, und zwar in einem Arbeitsgang. Will man die Strümpfe auf Einbeittapparat herstellen, so kann man die Angaben der Tabelle gleichfalls verwenden, nur daß man in diesem Falle die Schafthbreite mit

der doppelten Maschenzahl als angegeben strickt und wie bekannt den Strumpf flächig in glatt-rechts herstellt. In den ersten Spalten sind das Alter, die Schuh- und Strumpfgröße angegeben. Dann folgen die Spalten „Schafthlänge“, „Schafthbreite“, „Fußlänge“ und „Fußbreite“. Die Spalte „Schafthlänge“ ist unterteilt in Angaben für lange Strümpfe, für Kniestrümpfe und Söckchen, die Spalte „Schafthbreite“ in oberer Rand, Kniekehle und Knöchel. Wenn Sie nun z. B. lange Strümpfe Größe 12 herstellen wollen, so können Sie aus der Spalte „Schafthbreite“: ersuchen, daß Sie

auf dem Apparat 68 Maschen je Nadelbett an-schlagen müssen, falls der Strumpf auf den Zweibeittapparat in einem Arbeitsgang rund gestrickt werden soll. Bis zur Kniekehle ist dann auf 55 Maschen, bis zum Knöchel auf 38 Maschen zu mindern. Aus der Spalte „Schafthlänge“: ersieht man gleichzeitig, daß der Strumpf längen 270 Reihen beträgt. Die entsprechenden Angaben für Fußbreite und -länge findet man in den 2 letzten Spalten. Voraussetzung zur Anwendung der Tabelle ist die Anfertigung einer Maschenprobe, bei der 10 cm 45 Reihen und 34 Maschen betragen.

Wie benutzen Sie nun die Tabelle? Nehmen wir an, Sie besitzen z. B. einen Matador-Zweibettapparat, finden aber ein Modell, das in Halbpate auf einem Orion gestrickt worden ist. Ein vergleichender Blick in die Spalten 2 und 8 zeigt Ihnen dann, wie Sie Ihren Apparat einzustellen haben, sofern Sie mittelstarke Wolle verwenden, die wir bei unserer Aufstellung zu Grunde gelegt haben. Bei Verwendung einer anderen Wollstärke haben Sie nach einer Maschenprobe die entsprechende Änderung an den Skalen vorzunehmen.

Scheuen Sie nicht die kleine Mühe, die Tabelle genau durchzulesen, denn erst dann, wenn Sie den Inhalt richtig erfaßt haben, macht es Ihnen Spaß, mit der Tabelle zu arbeiten. Bewußt haben wir nur 3 Strickarten angeführt, um die Übersichtlichkeit zu wahren. Die anderen Strickarten können Sie aus der Gebrauchsanleitung für Ihren Apparat ersehen und entsprechend unseren Hinweisen einstellen.

werden, die aber im Prinzip das gleiche bedeuten wie Zahlen. In der nächsten Zeile sehen wir die „Skalen-Teilung“, die, wenn man von dem Bereich der Einteilung absieht, wiederum eine Ausnahme zeigt, nämlich beim Rapidex. Bei ihm geht die Skala von 30 bis 1, also gerade umgekehrt, wie bei den übrigen Apparaten, wo in der Regel die kleinste Zahl auch die kleinste Masche und die größte Zahl die größte Masche ergibt; beim Rapidex erhält man mit der Zahl 30 die kleinste Masche und mit der Zahl 1 die größte Masche. Auf einen weiteren Unterschied sei aufmerksam gemacht. Wie man aus der Tabelle erkennen kann, werden auch beim Orion und Tricorex DS 3 Buchstaben verwendet, doch handelt es sich hier um Schaltknöpfe, also nicht um die Skalen. Mit diesen 4 Knöpfen je Apparat stellt man lediglich die Strickart ein, während zum Einstellen der Maschengröße die Skalen verwendet werden müssen und hier eben nur 2 statt 4 Skalen. Diese Unterschiede muß man sich merken.

Hinweis für die Tabelle auf Seite 30: Die Tabelle soll dem Leser einen vergleichenden Anhaltspunkt geben, wie er die in „stricke mit“ gezeigten Modelle hinsichtlich ihrer Stricktechnik auf seinem Apparat einstellen kann, und zwar unabhängig davon, auf welchem Apparat das betreffende Modell tatsächlich gestrickt worden ist.

In der ersten Zeile haben wir verschiedene Zweibett-Handstrickapparate namentlich aufgeführt. Aus der Zeile „Anzahl der Skalen“ und der Zeile „Anzahl der schaltbaren Schloßteile“ ist ersichtlich, daß man diese Apparate in zwei Gruppen einteilen kann, einmal in solche, die mit 4 Skalen und zwei schaltbaren Schloßteilen ausgestattet sind und zum anderen in solche, die mit 2 Skalen und vier schaltbaren Schloßteilen arbeiten. Die erste Gruppe umfaßt die Spalten 1—5, die zweite die Spalten 6—9.

Zur „Skalen-Kennzeichnung“ verwendet man bei allen Apparaten Zahlen, mit Ausnahme des Girotex, bei dem Buchstaben benutzt

UNSER GARNFENSTER

Garne der Württ. Wollgarnfabrik D. Finckh K.G.

Sortiments-Übersicht für 1956/57

„Mutella-Sportwolle“, 3fach, besonders geeignet für Pullover, Westen, Jacken u. a. Oberkleidungsstücke. Weicher Griff, große Fülligkeit und sehr ergiebig. 37 Farben.

„Nora“, 100% Wolle, 4fach, ergiebige, schöne und weiche reinwollene Oberkleidungswolle für Pullover, Westen, Jacken und dergl. Nicht einlaufend, nicht filzend durch WWS-Spezialdekatur. 35 Farben.

„Bilora-Sportwolle“, 4fach, reine Wolle mit „Perlon“ verstärkt, strapazierfähige Sportwolle, bevorzugt für stark beanspruchte Oberkleidungsstücke, auch für Kinderartikel sehr gut geeignet. Wasserabstoßend imprägniert, licht- und seewasserecht, nicht einlaufend, nicht filzend durch WWS-Spezialdekatur. 29 Farben.

„Cinella-Sportwolle“, 4fach, bewährte Sportwolle für Pullover, Westen u. a. Oberkleidungsstücke.

„Arkadia-Wolle“, 4fach, reine Wolle mit 8% Stichelhaar,

hochmodische Wolle mit dezemtem Rauh-Effekt, sehr geeignet für elegante Pullover, Westen, Jacken und Kinderkleidung. 30 Farben.

„Nanga-Parbat-Sportwolle“, 6fach, 100% Wolle, eine kräftige, strapazierfähige Sportwolle, besonders geeignet für Berufs- und Sportkleidung (Ski-pullover, Parallelos usw.). Unverwüstlich und sehr wärmehaltend, nicht einlaufend, nicht filzend durch WWS-Spezialdekatur. 32 Farben.

„Teja-Perle“, 2fach, eine bewährte Perlwolle, die dem Gestrick einen besonderen Effekt verleiht, für Röcke, Jacken Pullover und Westen geeignet. 30 Farben.

Maschinenstrickwolle, Nm 28/2, besonders geeignet für Kinder- und Herrenoberkleidung. 42 Farben.

„Staufen-Daune“, 4fach, Baby- und Wäschewolle, nicht einlaufend, nicht filzend durch WWS-Spezialdekatur. 6 Farben.

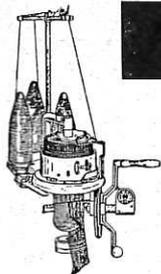
„Staufen-Flaum“, 3fach, 100% Wolle, für Babyoberkleidung, Wagentdecken und Bettjäckchen. Nicht einlaufend, nicht filzend durch WWS-Spezialdekatur. 6 Farben.

„Staufen-Anti-Rheuma“, 4fach, mit „Dralon“, für Gesundheitswäsche, Nierenschützer, Kniewärmer, warme Damen-, Herren- und Kinderunterwäsche. Nicht einlaufend, nicht filzend. Vier Farben.

(Fortsetzung folgt)

Vergleichende Tabelle zum Einstellen der Skalen und Schösser an Zweibett-Handstrickapparaten bei Verwendung mittelstarker Wolle

Zweibettapparat	1. Girotex	2. Matador-Zweibett	3. Rapidex	4. Rex	5. Tricolette	6. Mercedes	7. Nissen-Flachstricker	8. Orion	9. Tricorex DS 3	
Anzahl der Skalen	4	4	4	4	4	2	2	2	2	
Skalen-Kennzeichnung	Buchstaben	Zahlen	Zahlen	Zahlen	Zahlen	Zahlen	Zahlen	Zahlen	Zahlen	
Skalen-Teilung von	F — L	1 — 9	30 — 1	1 — 7	1 — 7	0 — 5	0 — 5	0 — 10	1 — 10	Skala-Arten
Erläuterung für die Maschengröße-Einstellung	F = Fest M = Mittel L = Locker P = Patent	1 - kleine Masche 9 - große Masche	30 - kleine Masche 1 - große Masche	1 - kleine Masche 7 - große Masche	1 - kleine Masche 7 - große Masche	0 - kleine Masche 5 - große Masche	0 - kleine Masche 5 - große Masche	0 - kleine Masche 10 - große Masche	1 - kleine Masche 10 - große Masche	
Anzahl der schaltbaren Schloßteile	2	2	2	2	2	4	4	4	4	Schloß-Arten
1 r 1 1 (Rechts-rechts)	zum Stricken von Halbrund und Rund	zum Stricken von Halbrund und Rund	zum Stricken von Halbrund u. Rund, außerdem 4 Weiden zum aut. Rundstricken	zum Stricken von Halbrund und Rund	zum Stricken von Halbrund und Rund	zum Stricken von Halbrund und Halbpate, Patent 1 r 1 1	zum Stricken von Halbrund und Halbpate, Patent 1 r 1 1	4 Knöpfe mit N = Normal R = Rund P = Patent	4 Knöpfe mit R = Rechts-links HP = Halbpate P = Patent A = Aus	
Halbpate (Perflang)	Skala M M M M	Skala 4 4 4 4	Skala 20 20 20 20	Skala 3 3 3 3	Skala 3 3 3 3	Schloßteile/Skala 0 0 2 0 0 2	Schloßteile/Skala 0 0 2 0 0 2	Knöpfe/Skala N N 4 N N 4	Knöpfe/Skala RL RL 3 RL RL 3	Einstellen der Skalen und
Patent (Fang)	P M M L L P	0 4 4 4	P 8 8 8	0 4 4 4	0 4 4 4	P 0 2 0 0 2	P 0 2 0 0 2	P N 5 N P 5	HP RL 4 RL P 4	Schloßteile bei Rechts-rechts Halbpate und Patent
Bemerkungen:	Schloß besitzt zeitig mittlere Dreiecke, versenkbar		P = einsetzbare Patentteile			P = einsetzbare Patentteile O = schaltbare Schloßteile	P = einsetzbare Patentteile O = schaltbare Schloßteile			



Der Rundstrickapparat

Herstellung von Stricksachen für Kinder und Erwachsene

(Fortsetzung von Heft 8/56)

b) Vorderteil links

Es wird genau so gestrickt, wie unter a) beschrieben, nur daß hier die Minderung auf der rechten Seite der Warenbahn begonnen wird. Ausgedeckt wird also nicht zuerst die Nadel 15, sondern die Nadel 29, dann Nadel 30, 31 usw.

c) Hinterteil rechts

Wird genau so gestrickt wie Teil a), jedoch nur bis zum Arbeitsgang Nr. 30 einschließlich. Die Gamaschenzunge fällt hier weg.

d) Hinterteil links

Wird gestrickt wie Teil b), jedoch auch hier nur bis zu Arbeitsgang Nr. 30 einschließlich.

e) Spickel

Den Spickel für die Hose arbeitet man in quadratischer Form mit 50 Nadeln und 55 Touren (Pendelgang). Nach Erfordernis können mehr oder weniger Touren gemacht werden.

Ist man mit dem Stricken fertig, dann kettelt man alle 4 Teile zusammen und setzt anschließend den Spickel ein (vernähen). In den Doppelrand wird ein Gummiband eingezogen. Die Gamaschenhose läßt sich noch durch verschiedene Häkelarbeiten an den offenen Rändern ausschmücken.

2. Pullover mit Ärmel

Als Beispiel sei ein Pullover für Kinder im Alter von etwa 8 bis 10 Jahren angeführt. Man strickt ihn in 6 Teilen, nämlich 1 Vorderteil, 1 Rückenteil, 2 Seitenteile und 2 Ärmel. Die letzteren werden rund, die übrigen Teile flach gestrickt. Es ist ein mehrfädiges, starkes Wollgarn zu verwenden, das bei ziemlich lockerer Mascheneinstellung verarbeitet wird. Im einzelnen strickt man:

a) Vorder- und Rückenteil

1. Ohne Rippscheibe arbeiten. Die Nadeln 16 bis 29 aus den Kanälen nehmen (in Richtung D-C-B, siehe Nadeldiagramm in Heft 5/55 von „Stricke mit“), so daß also noch 70 Nadeln in Arbeit bleiben.
2. Stricke 120 Touren im Pendelgang.
3. Baumwoll- oder Abfallgarn anknüpfen und damit 10 Touren im Pendelgang stricken.
4. Wieder den Grundfaden anknüpfen und damit nochmals 120 Touren im Pendelgang stricken. Damit ist das Vorder- und Rückenteil fertig. Das erste wurde gemäß dem Arbeitsgang Nr. 2, das zweite gemäß dem Arbeitsgang Nr. 4 gestrickt. Die Ware aus dem Apparat nehmen und die Bahn an den Baumwolltours durchschneiden, so daß die beiden Teile getrennt werden.

b) Seitenteile

1. Die Nadeln 82 bis 45 aus den Kanälen nehmen (in Richtung D-C-B, siehe Nadeldiagramm), so daß noch die Nadeln 81 bis 46 (im Halbkreis D-A-B) in Tätigkeit bleiben (zusammen 36 Nadeln).
2. Stricke 75 Touren im Pendelgang (Grundfaden).
3. Stricke 10 Touren mit Baumwoll- oder Abfallgarn.
4. Stricke 75 Touren mit Grundfaden.
5. Ware aus dem Apparat werfen. Die Bahn wird gleichfalls in der Mitte durchgeschnitten bei den Baumwolltours, wodurch man 2 Teile erhält, eines für die linke und eines für die rechte Seite des Pullovers.

c) Ärmel

Die Ärmel strickt man mit einem 1:1-Rand, wozu die Rippscheibe benützt wird. Die eigentliche Ärmellänge wird dagegen ohne Rippscheibe gearbeitet.

1. Rippscheibe aufsetzen mit allen Nadeln. Die Nadeln im Zylinder 1/1 einteilen, also jede
2. Nadel herausnehmen, so daß die Nadelteilung im Apparat 1:1 ist.
2. Stricke 30 Touren.
3. Rippscheibe aus dem Apparat nehmen. Vorher Zylindernadeln einsetzen und Maschen überhängen von den Rippscheibennadeln.
5. Ware aus dem Apparat nehmen.
4. Stricke 140 Touren.

Der zweite Ärmel wird nun genau so gearbeitet. (Fortsetzung folgt)

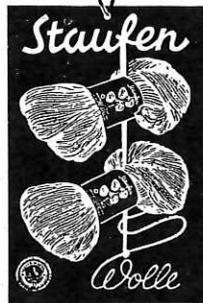
Eine Wolle, die den höchsten Ansprüchen genügt und die sich zur Verarbeitung auf Handstrickapparaten besonders eignet:

Staufen-Wolle

MOTTENECHT
DURCH
EULAN



WÜRTEMBERGISCHE WOLLGARNFABRIK D. FINCKH KG.
KAMMGARNSPINNEREI · FÄRBEREI · BLEICHEREI
SUSSEN (WÜRTT.)



FÜR DEN FEIERABEND

Das Biest | Von Jo Hanns Rösler

Im zweiten Akt der Komödie „Das Biest“, von Giuseppe Nonverdi, stand der schlichte Satz:

„Wie reizend du heute wieder aussiehst, Gina! Dein neues Kleid — einfach bezaubernd!“
Der Satz hatte gar nichts zu sagen. Er eröffnete eine Szene.

Als des Dichters Frau das fertige Stück las, was sie bei den ersten 112 Komödien ihres Mannes nicht getan hatte, sagte sie:

„Giuseppe, du weißt, daß ich bei meinem Modesalon Nino Ricci noch 100 000 Lire schuldig bin. Wie wäre es darum, wenn du schreiben möchtest: Dein neues Kleid von Ricci — einfach bezaubernd!“

„Du glaubst —“

„Ricci läßt bestimmt mit sich reden, wenn er seinen Namen von der Bühne vernimmt bei deiner Premiere.“

Nachdem das fertige Stück in der Mailänder Kleinen Komödie angenommen worden war, fiel das Buch der Gattin des Theaterdirektors in die Hand. Ihr Tisch wackelte und sie wollte etwas unterlegen. Da das ganze Textbuch zu dick war, riß sie die obere Hälfte davon ab und erblickte jetzt auf der ersten Seite den Satz:

„Dein neues Kleid von Ricci — einfach bezaubernd!“

Sie eilte sofort zu ihrem Mann. „Alfredo“, sagte sie, „du weißt, daß wir bei meinem Modesalon Emilio Schuberth noch 200 000 Lire Schulden haben — könnten wir hier nicht ändern: Dein neues Kleid von Schuberth — einfach bezaubernd!“

„Du meinst —“

„Emilio Schuberth läßt bestimmt mit sich reden, wenn er bei deiner Premiere seinen Namen von der Bühne vernimmt.“
Das Stück ging in die Proben. Die Frau des Regisseurs wohnte den Proben bei. Die junge Schauspielerin Angelina Mondì betrat die Bühne.

„Wie reizend du heute wieder aussiehst, Gina! Dein neues Kleid von Emilio Schuberth — einfach bezaubernd!“

Die Frau des Regisseurs konnte

kaum das Ende der Probe abwarten.

„Welche Chance für uns, Roberto!“ flüsterte sie ihm zu, „wir stecken bis über den Kopf in Schulden beim Modesalon Paolo Hartnell. Laß doch die Kleine sagen . . .“

Angelina Mondì geht daheim in ihrem Zimmer auf und ab und memoriert ihre Rolle. Die Mutter sitzt daneben und überhört sie.

„Wie reizend du heute wieder aussiehst, Gina! Dein neues Kleid von Paolo Hartnell — einfach bezaubernd!“ sagt sie.

Die Mutter läßt das Rollenheft sinken.

„Erinnerst du dich, wie nett deine Hausse Schneiderin Pepina Flaviani immer zu uns ist!“ sagt sie, „wie gut und schnell sie für dich arbeitet und welche kleinen Preise sie dir berechnet? Jetzt hättest du eine gute Gelegenheit, dich ihr einmal dankbar zu erweisen. Mach ihr doch die Freude und sag an dieser Stelle zur Premiere . . .“
Die Premiere fand statt. In der

ersten Reihe des Parketts saßen wie die Perlen aufgefädelt die großen Modeschöpfer des Landes mit ihren Damen. Es saßen da Nino Ricci mit seiner Frau, Emilio Schuberth mit seiner Frau und Paolo Hartnell mit seiner Frau. Ganz oben, auf einer Freikarte in der letzten Reihe des zweiten Ranges ganz links, saß die kleine Hausse Schneiderin Pepina Flaviani. Der zweite Akt begann.

Erwartungsvoll, denn man hatte ihnen, jedem für sich, eine Überraschung im zweiten Akt angekündigt, saßen die Modekönige. Der Vorhang teilt sich. Angelina Mondì betritt die Bühne.

„Wie reizend du heute wieder aussiehst, Gina!“ beginnt sie.

Dann macht sie eine kleine Pause, blickt freudig zum zweiten Rang empor und fährt fort:

„Und wie bezaubernd dein neues Kleid von deiner tüchtigen Hausse Schneiderin Pepina Flaviani, Via Venezia 12, dritter Stock, zweimal läuten . . .“

Dies und Das

Mit dem Säugling im Tornister

Mit einem Säugling im Tornister erschien zum Erstaunen seiner Vorgesetzten Egisto Marchi in der Kaserne. Er wurde den seltsamen Inhalt seines militärischen Rucksacks allerdings nach kurzer Zeit wieder los, als seine Frau eintraf. Beim Abschied auf dem Bahnhof hatten sich Vater und Sohn nicht rechtzeitig voneinander trennen können. Frau Marchi kam zwar noch aus dem anfahrenen Zug, aber es gelang Egisto nicht mehr, seinen Sohn herauszureichen.

Die verlockende Stellung

„Wir bieten einer Köchin interessante Aussicht vom Küchenfenster auf eine der belebtesten Straßenkreuzungen. Aufregende Szenen zu jeder Tageszeit: Unfälle, Verhaftungen, Feuerwehrauffahrten.“ (Aus dem Annoncenteil einer kalifornischen Zeitung.) Die Köchin dürfte sich dafür mit angebranntem Toast und übergekochter Milch revanchieren.

Pünktlichkeit muß sein

„Küssen und umarmen Sie sich rechtzeitig! Die Flugzeuge müssen pünktlich starten!“ So steht es auf einem Schild auf dem Flugplatz von Manila (Philippinen) zu lesen.

Sie wollte gern die Letzte sein

Mrs. Westony, eine in London lebende Amerikanerin, hat sich das Pseudonym „V. K. Zzzu“ zugelegt. Sie hat damit das Ziel ihres Ehrgeizes erreicht und Mr. L. Zzymbla geschlagen, der bisher — Letzter im Londoner Telefonbuch war.

Muß man das gleich wissen?

In manchen Ländern ist es üblich, daß die Neuvermählten eine offizielle Gabe erhalten — ein Exemplar der Verfassung, die Bibel oder ein ähnliches Geschenk. In Kansas City (USA) erhalten sie ein Merkblatt mit Anweisungen über die Formalitäten, die — bei einer Scheidung zu beachten sind.



Dr. med. Hannah Uflacker:

Mutter und Kind

Mit Illustrationen und erklärenden Zeichnungen im Text von Elfi Wendlandt und Eva Kausche-Kongbak. Anatomische Tafeln von Roman Hippéli. Farbfotos und Schwarzweißfotos von Karl Heinz Klubescheidt. Aus der Reihe „Praktische Ratgeber“. 478 Seiten. Gebunden DM 8,50. C. Bertelsmann Verlag, Gütersloh.

Kaum ein Geschöpf kommt so hilfsbedürftig zur Welt wie das kleine Menschenkind. Mit unendlich viel Liebe, Sorgfalt und Pflege muß es die Mutter umhegen. Aber gibt es eine Mühe, die schöner belohnt werden könnte? Der jungen Mutter, die ihrer ersten Geburt entgegenseht, erscheint die sie erwartende Aufgabe oft schier unlöslich. Wird sie es richtig baden und wickeln? Wie soll sie es ernähren? Was, wenn es einmal krank wird? Wird sie überhaupt erkennen, was ihrem Kinde fehlt? Hunderterlei Fragen! Natürlich kann sie nicht wegen jeder Kleinigkeit einen Arzt aufsuchen, aber ebenso falsch wäre es, verließ sie sich auf die gutgemeinten Ratschläge der Nachbarin, die sie eher verwirren, als zu klarem Handeln bestimmen werden.

Frau Dr. med. Uflacker, Kinderärztin an der Universitätskinderklinik in Kiel, hat nun in ständiger Zusammenarbeit mit dem Leiter der Klinik, Prof. Dr. med. Catel, all die Ratschläge zusammengetragen, deren die Mutter zur Pflege ihres Kindes von seiner Geburt bis zum Eintritt in die Schule bedarf. Ein Blick in das Inhaltsverzeichnis zeigt, daß nichts vergessen wurde. Seitenverweise und ein ausführliches Register führen die Mutter rasch und ohne Aufenthalt zur Antwort auf jede Frage. Mehr als 300 Zeichnungen zeigen ihr die notwendigen Handgriffe, 16 Farbtafeln und 90 Fotos geben einen Überblick über die Aufgaben und Freuden der Mutterschaft.

Älteres Aussehen erwünscht

Jeder wünscht sich, was er nicht hat — die Älteren die Jugend und die Jugend ein würdiges Aussehen — jedenfalls scheint das letztere in England der Fall zu sein. Ein patentiertes Verfahren, die Schläfenhaare vorzeitig ergrauen zu lassen, bringt dort augenblicklich viel Geld ein. Die Jünglinge, denen man ihre hoffnungsvollen 20 Jahre allzu deutlich ansieht, wenden es eifrig an . . .

Inflation in Tränen

Eine bekannte Pariser Kosmetikfirma hat einen Tränenstift in Liliputform herausgebracht, der — vermutlich nach einigem Training — zugleich mit dem Spitzentüchlein aus der Handtasche hervorgezogen werden kann, ohne

daß „er“ es bemerkt. Im Tuch verborgen wird er an die Augen geführt — leichtes Tupfen — und schon fließen die Tränen in einem Maße, das „ihn“ gewiß davon überzeugen wird, seiner Partnerin bitter Unrecht getan zu haben. Das erste Mal und das zweite Mal — ob aber auch das dritte Mal noch?

Die Dicken und die Dünnen

Britische Ärzte haben festgestellt, daß die Zahl der Männer, die im Alter dicker werden, seit etwa 20 Jahren zurückgeht, jedenfalls bei den Fabrikarbeitern ändert sich das Durchschnittsgewicht zwischen dem 24. und dem 59. Jahr nicht merklich. Dagegen sollen die Frauen im Durchschnitt alle 5 Jahre um 1,35 kg schwerer werden — besonders die Verheirateten!

Ich und mein Apparat

Da hatte ich also bei meinem neuen Einbett-Apparat den Anschlag richtig hinbekommen. Nun ging es weiter. Gewichte hat der Apparat ja nicht, die vermißte ich anfangs sehr. Die letzten 2, 3 Maschen sind mir doch immer gefallen, und ich dachte, wenn ich kleine Randgewichte einhänge, ist es besser. Aber wenn ein Apparat ohne Gewichte arbeiten soll, dann muß er auch! — Also liegt der Fehler irgendwo. Zuerst sah ich am Fadenüberlauf nach und zog die Schraube etwas fester an, damit die Spannung größer wurde — und schon wurde es besser, aber noch nicht gut. Die beiden Blättchen — es ist ja eigentlich nur eines, denn es geht unter den Bürstchen durch, und nur von oben sieht es aus, als wären es zwei — also die Blättchen oder besser ausgedrückt: der Warenabstreifer — darf niemals über die strickenden Nadeln hinaus geschoben werden. Da braucht man Fingerspitzengefühl, und auf einmal ging es dann wieder tadellos. Glatt-rechts stricken konnte ich nun mit meinem Apparat wie geschmiert, aber was bedeuten nun die Knöpfe? Der in der Mitte liegende hintere Knopf oder Hebel ist für die Leerreihe. Der gegenüberliegende vordere hat es in sich. Mit diesem kann man Muster stricken. Den Knopf drehen, damit er hoch steht, Nadeln ein-

teilen, evtl. 1 Nadel in „Ruhestellung“ nach oben schieben, 3 Nadeln in Arbeit usw., 3 R drüber stricken, den Knopf drehen, wieder nach unten und nun holt sich das Schloß praktisch die in „Ruhestellung“ gewesenen Nadeln alleine herunter, und das Muster ist fertig. Gleich wiederholen, die Nadeln nur versetzen. Oder mit zweierlei Wolle dieses Muster arbeiten. — Das Norwegermuster wird ebenso gestrickt, d. h., wenn der andersfarbige Faden strickt, dazwischen eine Leerreihe, und der Bemusterungsknopf bleibt oben. So kann man auch die Längsstreifen mit anderer Farbe einarbeiten, ohne daß ein Zwischenspiel vorne im Muster ist. Dann hatte ich noch ein kleines Zwischenspiel mit dem Reihenzähler. Von links nach rechts zählte er, aber von rechts nach links wollte er nicht. Kunststück, wenn der Bogen, der den Reihenzähler in Bewegung bringen soll, unter dem Hebel durchläuft. Der wurde dann noch zurechtgebogen, und auch da klappte es nun. Alle meine glatt-rechts gestrickten Arbeiten werden jetzt auf dem Apparat gearbeitet, und wenn ich wieder etwas Neues über ihn zu sagen habe — wenn er mich ärgert — dann erfahren Sie das wieder von Ihrer

strickenden Gretel

Unsere Kinderseite

Jako (II), von Lilo Bodenschatz

Der Käpten des Frachters „Luise“, so hieß das Schiff, wollte erst wütend auf den Papagei losgehen, den ihm Pieter und Hein aus dem Urwald statt der gewünschten seltenen Orchidee mitgebracht hatten. Aber dann lachte er auf einmal und stellte sich vor den Papagei hin. „Ich glaube, ihr habt mir da doch was Nettes mitgebracht, bringt ihn in meine Kabine. Ich habe dann wenigstens eine schöne Unterhaltung während der langen Seereise bis nach Hamburg.“

Pieter und Hein grinsten vergnügt. Ihnen sollte es nur recht sein, wenn der Käpten eine Unterhaltung hatte; dann würde er nicht so viel mit ihnen schimpfen. Als nun der Käpten am Abend in seine Kabine kam, saß der Papagei auf der Lampe und rief ihm gleich wieder zu: „Dir drehe ich den Hals um, du Biest!“ Der Käpten aber sagte: „Mein lieber Freund, wenn du das noch öfter sagst, tue ich es wirklich. Ich will dich der Tante Frieda mitbringen, die würde einen schönen Schreck bekommen. Also benimm dich manierlich und schimpfe nicht immer.“

Der Käpten überlegte nun, wie er den Papagei rufen sollte, damit er sich mit ihm unterhalten könnte. Da fiel ihm ein, daß er als Junge so gern in den Tierpark gegangen war, weil dort ein sprechender Papagei war, der auf den Namen „Jako“ hörte. Also beschloß er, Jako zu dem Papagei zu sagen und freute sich schon darauf, wenn es der Papagei allein sagen würde.

Der Käpten und Jako wurden gute Freunde. Ging der Käpten an Bord, saß Jako auf seiner Schulter. Die Mannschaft der „Luise“ fand das natürlich komisch, und manch einer grinste verstohlen. Aber wehe, wenn es der Käpten merkte, dann konnte

er recht wütend werden. Bald aber gewöhnte sich die Mannschaft an den Anblick und Jako wurde aller Liebling. Alle Versuche, Jako schöne Worte beizubringen, damit Tante Frieda eine Freude an ihm haben würde, schlugen fehl. Dafür konnte Jako fast alle Befehle, die der Käpten an die Mannschaft weitergab, nachsprechen.

Eines Nachts kam ein furchtbarer Sturm. Das Schiff schwankte hin und her und zu allem Überfluß drang auch noch Wasser in das Schiff ein. Alle Mann an Bord mußten an die Pumpen, auch der Käpten half mit. Todmüde legte er sich schlafen, bis ihn der Ruf „Schiff in Sicht“ aus dem Schlaf riß. Schnell eilte er die Stufen von Deck empor, aber es war kein Schiff weit und breit in Sicht, nur Jako saß da und rief wieder „Schiff in Sicht!“ Da wurde der Käpten wütend, nahm ein Seil und wollte Jako schlagen. Dieser flog aber schnell davon, umkreiste das Schiff noch einmal und flog dann nach Norden, denn er hatte eine Insel entdeckt. Dem Käpten tat es natürlich leid, daß er Jako schlagen wollte und dieser nun davon geflogen war. Er hoffte aber, Jako würde bald wieder kommen, da er doch nicht so lang fliegen konnte. Als der Käpten nachschaute, ob der Schaden schon behoben war und kein Wasser mehr ins Schiff kam, mußte er zu seinem Schrecken feststellen, daß das Loch noch größer geworden war und immer mehr Wasser eindrang. Ein Matrose kam die Treppe heruntergestürzt und rief „Land in Sicht!“ Da ließ der Käpten alle Mann in die Rettungsboote steigen und verließ mit ihnen das sinkende Schiff. Jako kam ihnen entgegengeflogen und der Käpten war sehr froh, daß er ihn wieder hatte.

Suchbild für findige Köpfchen



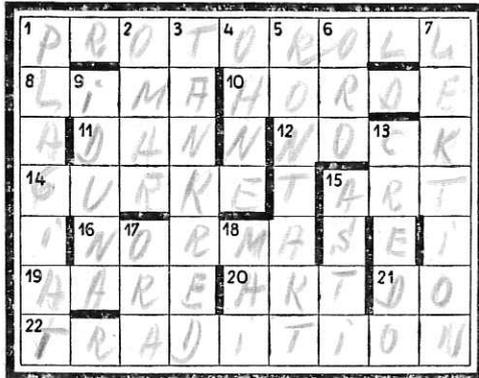
Auf dem Felde stimmt was nicht

Beide Bilder unterscheiden sich wieder durch acht sachliche Veränderungen. Sicher bereitet es Euch nur wenig Mühe, diese herauszufinden.

Die acht Veränderungen: 1. Hutband, 2. sich wiegende Ähre, 3. Tuchzipfel der Frau, 4. Fenster oberhalb des Wagens, 5. Baum oberhalb des Hutes, 6. Rad des Wagens, 7. Hemdenknopf, 8. Garbe oben links.

Rätselcke

Kreuzworträtsel



13 heißt der dritte Teil der musikalischen Messe
Waagrecht: 1. Urkundliche Niederlegung, 8. Hauptstadt von Peru, 10. eine rüpelhafte Bande, 11. der erste Dänenkönig, 12. Ende eines Rundholzes in der Seemannssprache 14. Salat- und Gemüsepflanze, 15. sagt man für Sorte oder Gattung, 16. Oper von Bellini, 19. Fluß, an dem Bern liegt, 20. Teil eines Dramas, 21. die erste italienische Note, 22. Fremdwort für Brauch oder Überlieferung.

Senkrecht: 1. Geistiger Diebstahl, 2. Name mehrerer Kalifen, 3. berühmter Anführer eines Kreuzzuges, 4. nicht mit, sondern ... 5. Fremdwort für Berührung oder Fühlung, 6. sagt der Spanier für Gold, 7. Lehrstunde, auch Zurechtweisung, 9. nordische Göttin der ewigen Jugend, 13. Glaubensbekenntnis, auch dritter Teil der musikalischen Messe, 15. Stadt in Italien, Wein, 17. lateinisch „bete“, 18. Wonnemonat.

17. ora, 18. Mai.
Senkrecht: 1. Plagiat, 2. Omar, 3. Tankred, 4. ohne 5. Kontak, 6. oro 7. Lektion, 9. Iduna, 13. Credo, 15. Astl, 21. Do, 22. Tradition.
Waagrecht: 1. Protokoll, 8. Lima, 10. Horde, 11. Dan, 12. Nock, 14. Gurke, 15. Art, 16. Norma, 19. Aare, 20. Akt, 19. ora, 18. Mai.

Blick in die Zukunft

Ihr Horoskop für Sept. 1956

Widder geb. vom 21. 3. — 20. 4.
 Handeln Sie so klug und besonnen, wie es Ihnen möglich ist, dann gereichen die zu unternehmenden Schritte auch zu Ihrem Vorteil. In der Liebe läßt sich manches realisieren, vielleicht eine nette Reise zu zweit, ein Ausflug oder eine Erklärung, die das Glück stabilisiert.

Stier geb. vom 21. 4. — 21. 5.
 Sie können Ihre Trümpfe ausspielen und es sieht so aus, als ob Sie gewinnen. Besondere Befähigungen auf beruflichem Gebiet sollten ausgebaut werden. Um die Liebe ist es etwas unruhig, man flirtet mit Ihnen und meint es kaum ernst, dadurch sind Sie dann enttäuscht.

Zwillinge geb. vom 22. 5. — 21. 6.
 Disponieren Sie geldlich gehalten, da Fehlschläge nicht ausgeschlossen sind. Eine Diskussion klärt Fragen der Zusammenarbeit und bringt neue Anregungen. Machen Sie sich im Liebeskreis keiner Indiskretion schuldig, denn Sie würden damit einen liebenswerten Menschen bloßstellen.

Krebs geb. vom 22. 6. — 23. 7.
 Sie sind zu vertrauensselig gegenüber Menschen, die gern im Trüben fischen. Nun, die geringen negativen Vorkommnisse fallen gegenüber Vorteilen nicht schwer ins Gewicht. Das Liebesbarometer zeigt glückliche Ergebnisse und frohe Stunden an, für Ihr Herz scheint die Sonne.

Löwe geb. vom 24. 7. — 23. 8.
 Wenn es die Lage erfordert, müssen Sie sich umzustellen wissen. Ihr Fleiß und Ihre Beweglichkeit sind für Ihre Vorwärtsentwicklung wichtig, Sie kommen zum gesteckten Ziel. Der Mensch, der Ihnen von Herzen zugeht, schwingt im gleichen Rhythmus mit Ihnen.

Jungfrau geb. vom 24. 8. — 23. 9.
 Die Atmosphäre ist erfolgversprechend, wenn Sie sich den objektiven Blick nicht durch vorellige Entschlüsse trüben lassen. Es wäre ratsam, Meinungsverschiedenheiten durch kluge Zurückhaltung die Spitze abzubauen, damit erhalten Sie die Harmonie mit Ihrem Partner.

Waage geb. vom 24. 9. — 23. 10.
 Die Dinge entwickeln sich doch erfreulicher, als es zuerst den Anschein hatte, geschäftlich laufen gute Chancen an und Anträge und Reisen machen sich bezahlt. Bleiben Sie dem Menschen, der sich in jeder Lebenslage bewährt hat, treu. Vielleicht klopft jetzt das Glück an Ihre Tür.

Skorpion geb. vom 24. 10. — 22. 11.
 Eine günstige Epoche für Beruf, Geld und Geschäft. Sie vermögen viel zu schaffen, und wer sich anstrengt, erntet diesmal gute Erfolge. Im Liebeskreis bedrücken Sie weniger die äußeren Ereignisse, als innere Spannungen. Enthalten Sie sich der Eifersucht und des Mißtrauens.

Schütze geb. vom 23. 11. — 22. 12.
 Sie würden einen großen Fehler machen, wenn Sie angesichts der etwas schwierigen Lage kapitulierten. Zurückhaltung ist zwar angebracht, trotzdem dürfen Sie die Flinte nicht ins Korn werfen. Bald wird es besser. In Herzensfragen ergeben sich recht erfreuliche Ausblicke.

Steinbock geb. vom 23. 12. — 20. 1.
 Sie werden eine erfreuliche Verbesserung verspüren, so können Sie sich ungezwungener bewegen. Planmäßige Arbeit macht sich besonders jetzt bestens bezahlt. Obwohl Sie der Neigung Ihrer Gegenseite sicher sind, sollten Sie es an kleinen Aufmerksamkeiten nicht mangeln lassen.

Wassermann geb. vom 21. 1. — 19. 2.
 Halten Sie noch Abstand von schwierigen Sachen, da Sie kein Glück haben in Unternehmungen, die von der allgemeinen Linie abweichen. Unangenehme Störungen in Herzensangelegenheiten entstehen oft durch die Einnischung dritter Personen, die Sie sich verbitten sollten.

Fische geb. vom 20. 2. — 20. 3.
 An ihrer diplomatischen Gewandtheit, an der Zurückhaltung in Rede und Schrift wird es liegen, ob Sie um ärgerliche Dissonanzen herumkommen. Ansonsten steht Ihnen Erfolg und Fortschritt zu. Es gibt viele Wege, um in der Liebe glücklich zu sein; wählen Sie den richtigen.

Modelle: Irma Arnhold, S. 16; Busch, S. 15, 21; Erika Falkenstein, S. 18; Adelheid Georgi, S. 7; Merkel & Kienlin, S. 8, 10, 20; Pebal-Modell, S. 13; Wolfgang Raether, S. 4, 6; Ursula Seltz, S. 16; Schachenmayr, Mann & Cie., S. 2, 5; Schall, S. 3; Rosemarie Tänzler, S. 11, 12; Ilse-Dore Teichmann, S. 14; W.

Uhlmann, S. 19.
 Fotos: Walde Huth, S. 8, 20; Rolf Lutz, S. 15; R. v. Pebal, S. 13; G. Reinhardt, S. 21; Reinhard Seufert, S. 2, 5; Waltraut Schäfer, S. 14; Schönlaue, S. 18; Helmut Schweda, S. 11; Studio-Dessecker, S. 3, 4, 6, 7, 17.

Wilma-Wolle

DIE GEFFLEGTE WOLLE

in bewährten Qualitäten und ausgesuchten Farb-Sortimenten besonders ergiebig.

Durch den Großhandel erhältlich



KAMMGARNSPINNEREI UND WEBEREI
 AKTIENGESELLSCHAFT WILHELMSHAVEN

WOLLE für Handstrickerinnen und Strick-Apparate-Kunden in den bewährten Marken **ASCO-WOLLE**, **HSK-WOLLE** sowie **Trachten-, Noppen-, Mohair- und franz. Angora-Wolle**, ebenso Baumwolle in reichhaltigen Farben. - Fordern Sie kostenlose Farbkarten an.

Fa. HEDW. SCHUBERT · Kreßbronn-Bodensee

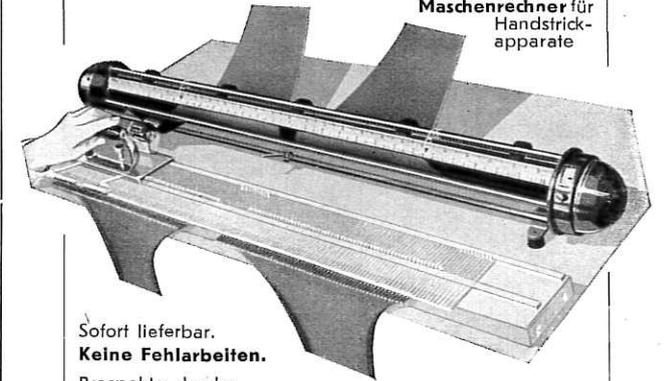
Schon aus 2 1/2 Pfd. Lumpen

weben wir für DM 3,60 eine hübsche Brücke. Fordern Sie Prospekt mit Materialbedarf für

Teppiche · Bettumrandungen
 Maethner am Zoo, Lichtentels/Bayern 626

RITA-STRICKFORMER

vollautomatischer
 Maschenrechner für
 Handstrick-
 apparate



Sofort lieferbar.
 Keine Fehlerarbeiten.

Prospekte durch:
RITA-VERLAG · Braunschweig

DIE KLUGE STRICKERIN

verarbeitet nur die auf **Handstrick-Apparate** abgestimmte

Wolle

die in reichhaltigem Sortiment bezogen werden kann bei:

F. & K. STÖRK GMBH. Konstanz
 Hussenstraße 19

Für Ihren Handstrickapparat die richtige MARKENWOLLE

in besten Qualitäten, herrlichen Farben und jeder Preislage.

Preisliste und Wollmuster kostenlos.

Hugo Martin, Wollgroßhandel,
 (14a) Donzdorf/Würt. Postfach 10/S.

Wolle auch f. Apparate ab 1,80 DM. Must. vers.
 S. Anna Fischer, Postfach 16, Neuwied/Rhld.

Berliner Wollwaren Versand

QUEEN QUEEN WOLLE



Fordern Sie unverbindlich unsere große Preisliste Nr. 8 an.

BE-WO-VE · BERLIN SW 68 · POSTFACH 26